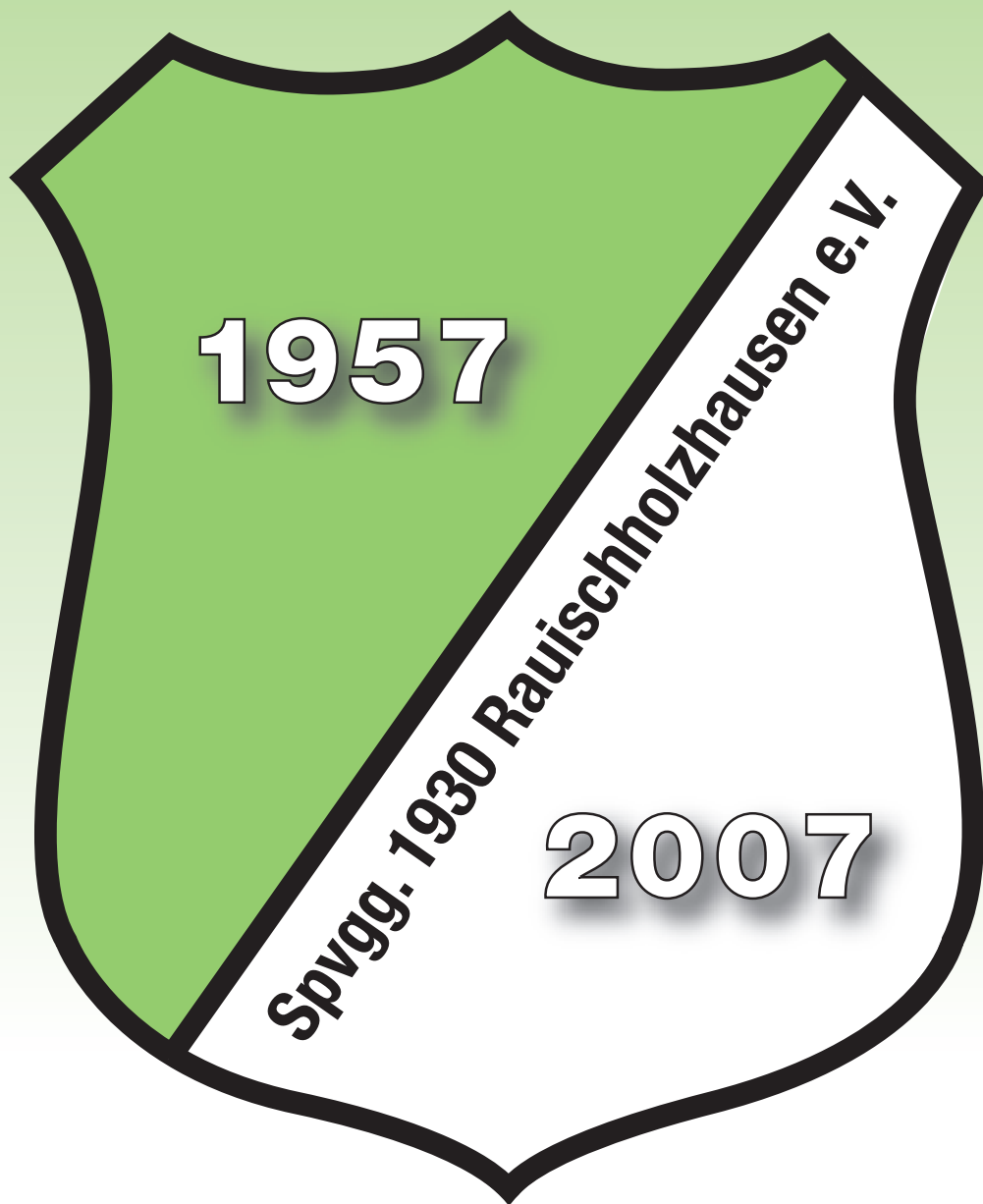


50 Jahre Tischtennis

in der Spvgg. 1930 Rauschholzhausen

Jubiläumsfeier

24. und 25. August 2007



50 Jahre

print service gmbh

35085 Ebsdorfergrund · Tel. (064 24) 92 62 - 0 · Telefax 21 01
eMail: info@print-dienstleistung.de

50 Jahre Tischtennis

in der Spvgg. 1930 Rauschholzhausen

Jubiläumsfeier

24. und 25. August 2007



50 Jahre



**In Erinnerung an unsere
verstorbenen Mitspieler**

Manuela Baer
Hans Flühe
Rudolf Hofmann
Bernd Lauber
Matthias Preiß
Heinrich Rinn
Sascha Theis

Programm Jubiläumsveranstaltung

Freitag, 24.08.2007

Einladungsturnier

Turnier mit den Mannschaften von

VfL Dreihausen, TSV Leidenhofen, TTC Mardorf III, FSV Ebsdorf, TTC Anzefahr V,
SV Schweinsberg II, TTV Schröck II, TTC Eintracht Burgholz-Kirchhain II

Siegerehrung

Gemütliches Beisammensein

Samstag, 25.08.2007

Ehemaligenturnier

Jubiläumsabend

Begrüßung Dieter Grün, 1. Vorsitzender Spvgg. 1930 Rauschholzhausen
Georg Hoffmann, Abt. - Ltr. Tischtennis

Grußworte Andreas Schulz
Bürgermeister Gemeinde Ebsdorfergrund

Helmut Vogler
Ortsvorsteher Rauschholzhausen

Inge Sauer
Sportkreis Marburg

Dr. Norbert Englisch/Dieter Kling
Hessischer Tischtennis Verband

Ehrungen **Hessischer Tischtennisverband**
Dr. Norbert Englisch/Dieter Kling

Landessportbund Hessen
Inge Sauer

Vereinsehrungen
Dieter Grün/Georg Hoffmann

Gemütliches Beisammensein mit Musik von DJ Hans

Grußwort Andreas Schulz

Bürgermeister Ebsdorfergrund

Liebe Tischtennisfreundinnen und Freunde,

50 Jahre Tischtennis Rauschholzhausen sind ein stolzer Grund zum Feiern. 50 Jahre Tischtennis in der Spielvereinigung 1930 Rauschholzhausen e.V. bieten Anlass und Gelegenheit zum Rückblick und zum Ausblick.

Den Ball im Spiel halten, so lautet eine Grundregel des Tennis. Sie hat sogar dem Sport seinen Namen gegeben, denn das Wort Tennis ist bekanntlich die englische Version des französischen „Tenez !“, was soviel heißt, wie: „HALTET!“ Den Ball im Spiel gehalten, das haben sie, die Mitglieder der Tischtennisabteilung der Spielvereinigung Rauschholzhausen seit nunmehr 5 Jahrzehnten. Und dazu möchte ich ihnen, auch im Namen der Gemeinde, vielmals gratulieren.

Große und bewegte Zeiten finden wir im Rückblick auf die lange Tradition des Tischtennisports in Rauschholzhausen. Pokale und Urkunden zeugen davon. Sie führen anschaulich vor Augen, wieviel Begabungen sich in der Tischtennisabteilung entfalten konnten. Der Verein hat Talente angezogen und ihnen den richtigen Rahmen gegeben. Förderer und Gönner wie Georg Deuker und andere haben obendrein das in ihrer Macht stehende getan, den Tischtennisport über eine so lange Zeit in Rauschholzhausen lebendig zu halten. Ohne einen solchen Apparat und Mäzen im Hintergrund läuft im Sport heute gar nichts. Und ohne gute Trainingsmöglichkeiten kann das größte Talent nicht weiter kommen.

Das Schöne am Tischtennis ist, dass es einen das ganze Leben begleiten kann. Schon Kinder sind für das Tischtennis zu begeistern, doch auch in reiferen Jahren lässt er sich noch erlernen. Und wenn man es nicht übertreibt, kann man bis ins hohe Alter den Ball im Spiel halten.



Ich wünsche dem 1. Vorsitzenden, Herrn Dieter Grün und dem Abteilungsleiter Tischtennis, Herrn Georg Hoffmann, dass Sie noch lange im Spiel bleiben. Nicht nur das Tischtennis braucht Sie. Eine gelungene Jubiläumsfeier wird sicherlich den Tischtennisport wieder mehr in den Fokus der Öffentlichkeit rücken und neue Aktive hervorbringen. Und fest feiern gehört schließlich genau so zum Verein wie der Schlagabtausch am Tisch.

Mit sportlichen Grüßen

Andreas Schulz
Bürgermeister

Grußwort Helmut Vogler

Ortsvorsteher Rauschholzhausen

Mit Stolz und Freude können wir am 24. und 25. August 2007 das 50-jährige Jubiläum der Tischtennis-Abteilung feiern.

Zu diesem Jubiläum möchte ich der Tischtennis-Abteilung im Namen des Ortsbeirates und der Rauschholzhäuser Bürger ganz herzlich gratulieren und die besten Wünsche übermitteln.

Wir können froh und stolz darauf sein, dass diese sehr erfolgreiche Abteilung der Spielvereinigung Rauschholzhausen am 01.10.1957 gegründet wurde.

Trotz teilweise nicht sehr guter Räumlichkeiten für Training und Spiele hat sich diese Abteilung behauptet und viele Erfolge eingefahren. Erfahrene Trainer, Betreuer und Spieler haben in der Abteilung mitgewirkt und zu den Erfolgen beigetragen.

Mit dem Neubau der Mehrzweckhalle im Jahr 1975 erfüllte sich für die Tischtennis-Abteilung ein lang gehegter Wunsch nach idealen Trainings- und Spielmöglichkeiten.

Mit dem Umzug in die neue Halle begann ein wahrer Höhenflug für den Tischtennis in Rauschholzhausen. Es spielten teilweise bis zu 15 Herren- und Damenmannschaften von den Schülern bis zu den Senioren und die Erfolge blieben nicht aus.

Meisterschaften, Aufstiege, Pokalsiege und Mannschaftsmeisterschaften aus den verschiedensten Bereichen wechselten sich ab, es wurden viele Titel und Pokale gewonnen.



Ich wünsche der Tischtennis-Abteilung auch weiterhin viel Erfolg und hoffe, dass diese Abteilung dem Sportverein noch lange erhalten bleibt. Damit wird vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit geboten, Sport zu betreiben und die Freude am Sport und Spiel zu erhalten.

Der Veranstaltung wünsche ich einen harmonischen und erfolgreichen Verlauf und allen Gästen frohe und zufriedene Stunden in Rauschholzhausen.

Helmut Vogler
Ortsvorsteher

Grußwort Dr. Franz Nitsch

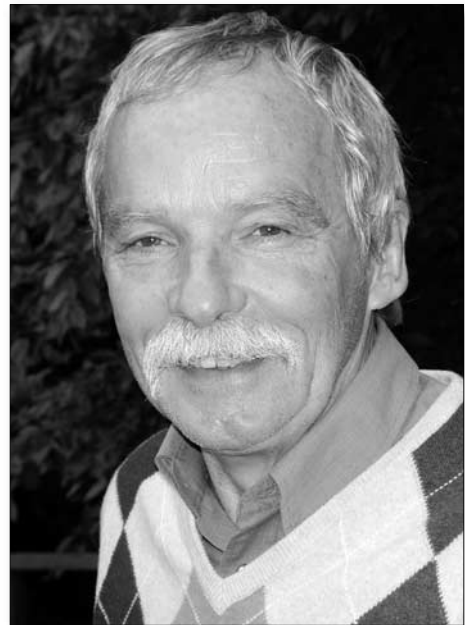
Sportkreis Marburg

Liebe Sportfreundinnen,
Liebe Sportfreunde,

zum 50jährigen Jubiläum der Tischtennisabteilung gratuliere ich Euch im Namen des Landessportbundes Hessen sowie des Sportkreises Marburg sehr herzlich. Nach menschlichen Maßstäben habt Ihr also jetzt das reife Mannesalter erreicht – Mannesalter deshalb, weil in Eurer Abteilung von den insgesamt 26 Mitgliedern 25 männlich sind. Dabei ist die jugendliche Dame keineswegs eine kleine radikale Minderheit – sie wird hoffentlich mit dafür sorgen, dass Ihr in der nächsten Saison wieder mit zwei Seniorenmannschaften an den Start gehen könnt.

In Eurer Sportart hat es in der Bundesrepublik immer große Vorbilder gegeben, die in den letzten 50 Jahren auch immer Zugpferde für den Breitensport waren. Heute ist es Timo Boll, der ja über einige Jahre in unserer Region sein Können gezeigt hat und deshalb mehrfach als Sportler des Jahres bei der Sportlerwahl durch die Menschen in unserem Kreisgebiet mit großem Abstand auf den ersten Platz gewählt wurde. Insgesamt gehört der Tischtennisport in unserem Kreisgebiet zu den Verbänden, die über eine stattliche Anzahl von Vereinen und Abteilungen verfügen.

Gerade aber für den Breitensport eignet sich Eure Sportart in ganz besonderer Weise. Hier können Männer und Frauen, Junge und Alte, Einheimische und Neubürger – natürlich auch Katholiken und Protestanten, was im Grund ja von besonderer Bedeutung ist – ohne Probleme miteinander Sport treiben. Eines Handicaps bedarf es dazu nicht, denn es ist keineswegs ausgemacht, wenn Enkel und Großvater sich zu einem Match verabreden, wer als Sieger die Platte verlässt.



So wünsche ich Eurer Abteilung für die nächsten Jahre sportliche Erfolge und insgesamt eine gedeihliche Entwicklung. Organisatorisch seid Ihr ja bei der Spielgemeinschaft gut aufgehoben.

Persönlich kann ich leider nicht zu Eurer Feier in den Grund kommen – Inge Sauer vom Sportkreisvorstand wird Euch die herzlichsten Grüße überbringen.

Ein herzliches „Glück auf“ für die nächsten 25 Jahre rufe ich Euch zu!

Dr. Franz Nitsch
Sportkreisvorsitzender

Grußwort Dr. Norbert Englisch

Präsident Hessischer Tischtennis Verband

Mit den sicher zahlreichen Gratulanten, die der Tischtennis-Abteilung der Spvgg. 1930 Rauschholzhausen e.V. zu ihrem 50-jährigen Bestehen Glück und Erfolg wünschen, möchte auch der Hessische Tischtennis-Verband seine herzlichsten Glückwünsche übermitteln.

Allen aktiven Spielerinnen und Spielern, aber auch den ehrenamtlichen Mitarbeitern des Vereins, die unsere Sportart seit dem Erwerb der Mitgliedschaft im HTTV vertreten und die Ideale des Sports gefördert haben, gilt unsere Anerkennung.

Derzeit verfügt die Abteilung über 25 spielberechtigte Mitglieder und nimmt mit einer Herren-Mannschaft in der 1. Kreisklasse Marburg-Biedenkopf am Spielbetrieb teil.

Diesbezüglich hat der Verein schon deutlich bessere Zeiten erlebt. So begann Mitte der 70er Jahre unter Leitung von Siegfried Baldreich, Georg Deuker und Bernd Bast eine Ära, in der insbesondere im Damen- und Mädchen-Bereich herausragende Erfolge bis auf Bundesebene erzielt werden konnten, z. B. stieg die 1. Damen-Mannschaft mit Tanja und Kristina Fleischhauer sowie Beate Deuker innerhalb weniger Jahre von der Bezirksklasse bis in die Hessenliga auf. Die Abteilung meldete bis zu 15 Mannschaften in den verschiedenen Alters- und Leistungsklassen und fungierte auch als Durchführer größerer Veranstaltungen wie dem Bundesranglistenturnier Jugend/Schüler 1982 und der Südwestdeutschen Rangliste der Jugend 1981.

Dieser Höhenflug endete abrupt und führte zu einem stetigen Rückgang der gemeldeten Mannschaften und 1992 sogar zur Einstellung der Nachwuchsarbeit, nachdem die oben Genannten ihr Engagement vor allem aus beruflichen Gründen beenden mussten. Seitdem bemüht man sich unter der Führung des heute noch amtierenden Abteilungsleiters Georg Hoffmann um einen neuen Aufschwung.



Das Geschehen der vergangenen Jahre wird sicherlich die Chronik ausführlicher belegen als dies uns im Rahmen eines Grußwortes möglich ist.

Möge das 50-jährige Jubiläum gleichermaßen Anlass zur Rückschau und Besinnung, aber auch Ausgangspunkt für eine erfolgreiche Vereins- bzw. Abteilungsarbeit sein.

In diesem Sinne gelten der Spvgg. 1930 Rauschholzhausen unsere besten Wünsche.

HESSISCHER TISCHTENNIS-VERBAND e.V.

Dr. Norbert Englisch
Präsident

Grußwort Dieter Kling

Kreiswart Hessischer Tischtennis Verband

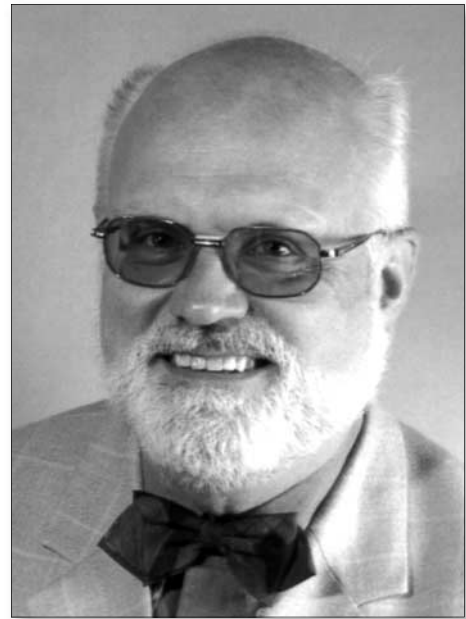
Liebe Tischtennisfreunde der Spvgg.
Rauischholzhausen,

zu Ihrem 50jährigen Gründungsjubiläum spreche ich Ihnen auch im Namen des gesamten Kreisvorstands herzliche Glückwünsche aus und verbinde dies mit Dank und Anerkennung für das bisherige erfolgreiche Wirken.

Tischtennis ist eine relativ junge Sportart. Die Anfänge lagen kurz nach der Beendigung des zweiten Weltkriegs, zunächst in den größeren Städten und führten 1947 zur Gründung des Hessischen Tischtennis Verbandes. Ab Anfang der 50er Jahre bis weit in die 60er Jahre hinein hatte der Tischtennissport seine wesentliche Entwicklungsphase, die ihn zum viertgrößten Sportverband unserer Gesellschaft wachsen ließ. Daraus erkennen Sie, dass ihr Verein zu denen gehört, die diesen Sport in unserer Region mit aufgebaut haben. Dabei haben sich Ihre Vereinsmitglieder Georg Deuker und Siegfried Baldreich als Funktionäre im Jugendbereich auf Kreisebene besondere Verdienste erworben.

Sportwissenschaftler vertreten die Auffassung, dass die Zukunft den Vereinen gehört, die ein Angebot für Familien und Senioren/-innen vorhalten. Tischtennis bietet da ideale Voraussetzungen, denn in welcher anderen Bewegungssportart können sich Eltern mit Kindern oder sogar Großeltern mit Enkeln gemeinsam betätigen.

Wie in vielen anderen Sportarten auch, konzentriert sich der Spitzensport in wenigen Vereinen und daher spielen finanzielle Rahmenbedingungen eine bedeutende Rolle. Lupenreine Amateurvereine haben es da nicht leicht, sich nach oben zu entwickeln. Umso mehr können Sie auf ihre bisherigen Erfolge stolz sein.



Jugendarbeit ist heute ein etwas schwieriges Geschäft geworden. Lassen Sie sich davon nicht entmutigen und setzen Sie weiter auf Nachwuchsgewinnung. Nur daraus schöpfen wir die Grundlage für die dauerhafte Existenz unseres Sports.

Ich wünsche Ihnen für die Zukunft weiterhin ein gesundes und vielfältiges Vereinsleben und dabei viel Erfolg.

In sportlicher Verbundenheit
Dieter Kling, Kreiswart

Grußwort Dieter Grün

1. Vorsitzender Spvgg. 1930 Rauischholzhausen

Verehrte Gäste,
liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

im Namen der Spvgg. 1930 Rauischholzhausen heiße ich Sie zu dem 50-jährigen Jubiläum der Abteilung Tischtennis herzlich willkommen.

Welch eine Begeisterung hat vor einem halben Jahrhundert eine Handvoll Jugendliche und Männer gepackt, als sie aus dem Pingpongspiel heraus mehr wollten. Sie gründeten damals den TTC Rauischholzhausen.

Die Begeisterung von damals hat sich über Jahrzehnte fortgesetzt und ist noch heute spürbar. Es haben sich in dieser Zeit Freundschaften gebildet, die über die Vereins- und Ortsgrenzen hinaus Bestand haben. Das schnelle Spiel mit dem weißen Zelluloidball hat Generationen von Sportlerinnen und Sportlern an den Tischtennisplatten zusammengeführt. Wie in allen Teilen unserer Gesellschaft hat auch unsere Tischtennisabteilung dabei den Wechsel von Erfolg und Misserfolg zu überstehen gehabt. Das wir heute zusammen das Jubiläum feiern können, ist Zeichen für ein gutes Miteinander.

Hervorheben möchte ich dabei, dass in all den Jahren 3 Männer der Abteilung vorstanden. Werner Flühe, Siegfried Baldreich und Georg Hoffmann. Die beiden erstgenannten können mit Fug und Recht als „Urgesteine“ des Rauischholzhäuser Tischtennisspiels bezeichnet werden. Nicht nur, dass Sie als Gründer dabei waren, haben sie doch über viele Jahre der Abteilung als Verantwortliche vorgestanden. Georg Hoffmann setzt nun die Tradition fort. Welcher Verein kann auf soviel Kontinuität zurück schauen?

Besonderen Dank möchte ich an Siegfried Baldreich und Georg Deuker an dieser Stelle sagen. Ohne deren uneingeschränktes und dauerndes Engagement über fünf Jahrzehnte ist der Tischtennis in der Spvgg. nicht vorstellbar.



In der Vorbereitung zu der Jubiläumsveranstaltung wurde Kontakt zu über 200 ehemaligen Spielerinnen und Spielern gesucht. Viele der Ehemaligen sind mittlerweile in ganz Deutschland verteilt und weilen zum Teil auch im Ausland. Die erhaltenen Rückmeldungen geben Zeugnis über die Verbundenheit, die noch heute spürbar ist.

Ich bin sicher, dass die Jubiläumsfeier viele Erinnerungen weckt und freue mich, wenn unsere Abteilung Tischtennis wieder den Zuspruch findet, der sie in all den Jahren nach vorne gebracht hat.

Dieter Grün
1. Vorsitzender

Grußwort Georg Hoffmann

Abteilungsleiter Tischtennis

Liebe Tischtennisfreunde,

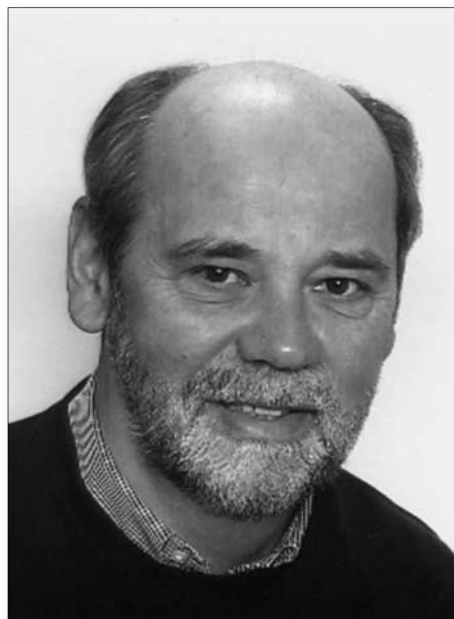
aus nah und fern. Ein herzliches Willkommen in Rauschholzhausen anlässlich unseres Jubiläumsfestes.

Sieben Männer, zum Teil noch im jugendlichen Alter, hatten vor fünfzig Jahren den Mut, gegen manche Widerstände und Vorbehalte damals, wie auch in den späteren Jahren innerhalb des Vereins, sich dem relativ jungen Tischtennissport zu widmen. Sie haben damit den eigentlichen Grundstein gelegt, dass wir in diesen Tagen das 50jährige Jubiläumsfest feiern können.

Es war nicht einfach, in einer Zeit und Umgebung, die im sportlichen Bereich fast ausschließlich von Fußball spielen geprägt war, den relativ jungen Tischtennissport in einem kleinen Dorf zu etablieren.

Vieles hat sich in den vergangenen 50 Jahren in der Tischtennisabteilung ereignet. Dieses entnehmen Sie bitte der umfangreichen Chronik in dieser Festschrift. Neben vielen Höhen, aber auch Tiefen, überwiegen für mich dennoch die positiven Momente in all den Jahren. Dazu zählen die vielen nationalen und internationalen Begegnungen mit Jugendlichen aus ganz Europa, die Rauschholzhausen in der Region und darüber hinaus im Tischtennissport bekannt gemacht haben.

Wenn auch der Zuspruch der Jugend in der heutigen Zeit nicht mehr nur den Sport treibenden Vereinen gehört, so muss es dennoch unser aller Bestreben sein, ein vielfältiges sportliches Angebot, und dazu gehört auch der Tischtennissport, der nachwachsenden Generation anzubieten.



Ich wünsche mir von den derzeit aktiven Spielern, weiterhin die gleiche Begeisterung für das Spiel mit dem kleinen weißen Ball wie bei den damaligen Gründern. Dann wird der Tischtennissport auch weiterhin eine feste Größe im sportlichen Angebot des Vereins sein.

Den Veranstaltungen wünsche ich einen harmonischen Verlauf und unseren Gästen und Freunden angenehme Stunden in Rauschholzhausen.

Georg Hoffmann
Abteilungsleiter

Ehrungen

Ehrungen durch den Hessischen Tischtennis Verband:

Spielernadel Gold 50	Siegfried Baldreich Georg Deuker Heinrich Sauer
Spielernadel Gold 40	Gotthard Zweckerl
Spielernadel Gold 30	Georg Hoffmann
Spielernadel Gold	Christian Ebinger Helmut Luzius Heinrich Luzius Hans Teuchmann



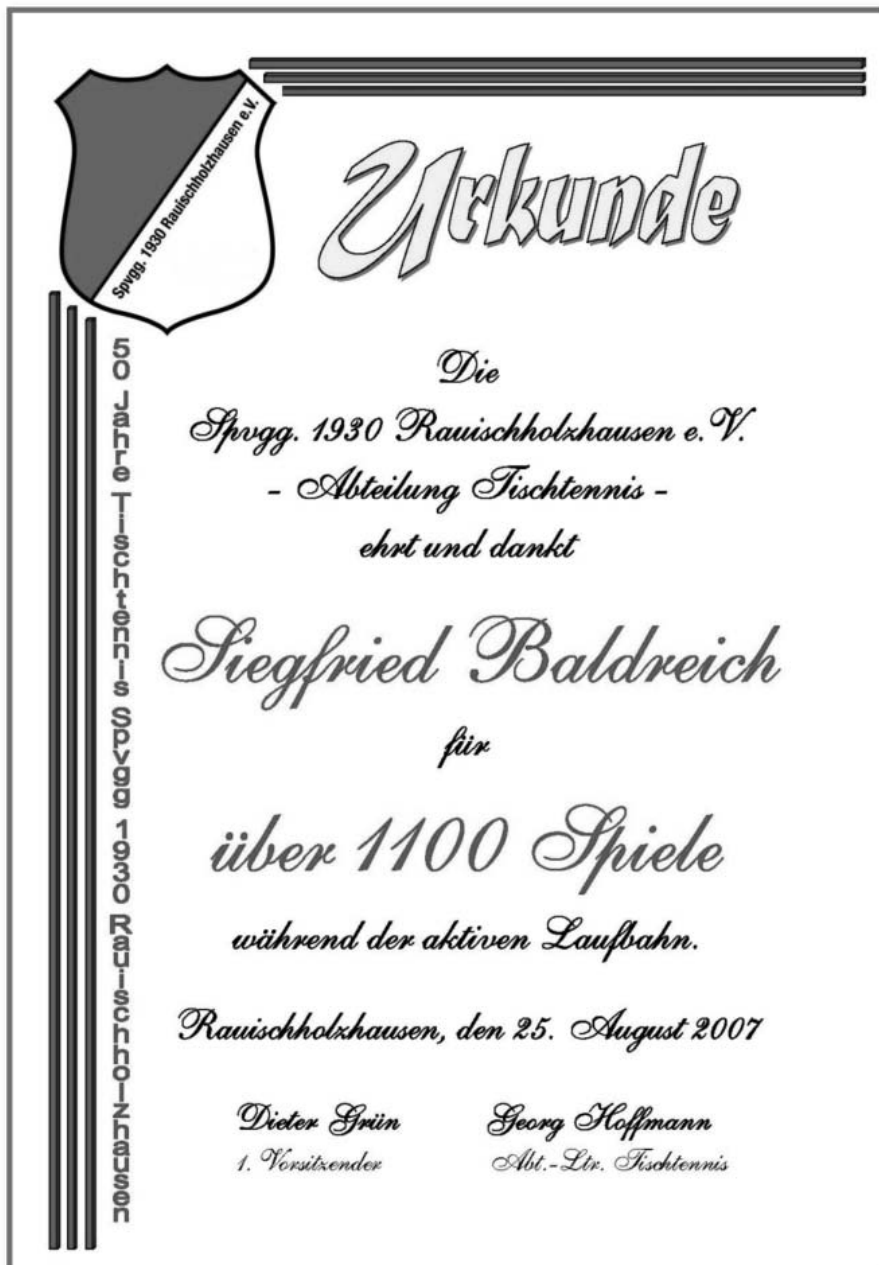
Ehrungen durch den Landessportbund Hessen/Sportkreis Marburg:

Ehrenurkunde LsbH	Georg Hoffmann
Ehrennadel Sportkreis	Georg Deuker
Ehrennadel Sportkreis	Siegfried Baldreich



Vereinsehrungen

Siegfried Baldreich	über 1100 Spiele	Beate Rosario	über 300 Spiele
Heinrich Sauer	über 950 Spiele	Marion Grün-Döll	über 200 Spiele
Gotthard Zweckerl	über 900 Spiele	Steffi Grün	über 200 Spiele
Jürgen Franke	über 750 Spiele	Sabine Schneider	über 200 Spiele
Franz Tögel	über 650 Spiele	Gabriele Münn	über 150 Spiele
Georg Deuker	über 650 Spiele	Ingrid Jacob	über 150 Spiele
Helmut Luzius	über 600 Spiele	Carola Kuhl	über 150 Spiele
Georg Hoffmann	über 600 Spiele	Mareile Lauer	über 150 Spiele
Heinrich Luzius	über 550 Spiele		
Werner Baldreich	über 500 Spiele		



Chronik der Tischtennisabteilung der Spvgg 1930 Rauschholzhausen

Die Anfänge

Es war Mitte der fünfziger Jahre des vorigen Jahrhunderts, als man in Rauschholzhausen junge Männer beobachten konnte, die auf einem durch ein Netz in zwei Hälften geteilten Tisch einen kleinen weißen Zelluloidball mit kork-, noppen- oder schwammelegten Holzschlägern hin und her schlugen: Das Tischtennispiel hatte seinen Einzug gehalten.

Erste „Hochburgen“ dieses schnellen faszinierenden Sports waren zunächst das hiesige Schloß, wo vor allem die Gebrüder Werner und Hans Flühe aktiv waren, und die Molkerei Wahl, wo sich die dortigen Angestellten Franz Tögel, Rudolf Mehnert und Rudolf Hofmann sowie die Gebrüder Siegfried und „Youngster“ Werner Baldreich hinter dem Kesselhaus im Freien neben dem Schweinepferch, auf einem vom Hausherrn zur Verfügung gestellten Tischtennistisch, zu den ersten Begegnungen trafen.

Die Gründung der TT-Abteilung des Spvgg 1930 Rauschholzhausen e.V.

Um mehr Abwechslung in das Spielgeschehen zu bringen, kamen beide „Lager“ zu gemeinsamen Trainingsabenden für 25 Pfennig „Lichtgeld“ pro Person in den Saal Otto. Hier trafen sich dann die Hobby-Tischtennispieler einmal wöchentlich abends, um ihre Kräfte auf einem Tischtennistisch, der von einer darüber angebrachten 40er-Birne ohne Lampenschirm nur notdürftig erhellt war, miteinander zu messen – immer die Mahnung des Wirtes in den Ohren, wegen des hohen Stromverbrauchs ja nicht zu lange zu spielen.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurde im Verlaufe der Zeit der Wunsch wach, auch mit Spielern aus anderen Orten und Vereinen Kontakt aufzunehmen und Tischtennis, wie die Fußballspieler, wettkampfmäßig zu betreiben. Die logische Folge dieser Idee war die Gründung der Tischtennisabteilung des Spvgg. 1930 Rauschholzhausen am 1. Oktober 1957.

Zum Abteilungsleiter wählten die Spieler Werner Flühe, auf dessen Initiative hin die Abteilungsgründung erfolgte und unter dessen Führung der Tischtennissport in Rauschholzhausen seinen Aufschwung nahm.

Als „Geburtstagsgeschenk“ übergab der Hauptverein seiner jüngsten Abteilung am 17.10.1957 einen zweiten Tischtennistisch. Damit waren die Voraussetzungen für die Teilnahme einer Tischtennis-Mannschaft der Spvgg. 1930 Rauschholzhausen an der Verbandsrunde 1957/58 gegeben.

Die ersten 10 Jahre

Zum Auftakt der Spielrunde der Kreisklasse Süd trafen Werner Flühe, Siegfried Baldreich, Franz Tögel, Rudolf Mehnert, Rudolf Hofmann und Olaf Kliefoth am 9.10.1957 in Marburg in ihrem ersten Meisterschaftsspiel auf die 2. Mannschaft des TSV Marbach und gewannen überraschend klar mit 9:0.

8.10.57

Mannschaftsmeldung für die Kreisklasse, Gr.Süd
(Vorrunde Spielzeit 1957/58)

- 1) Flühe, Werner
- 2) Baldreich, Siegfried
- 3) Mehnert, Rudolf
- 4) Hofmann, Rudolf
- 5) Tögel, Franz
- 6) Kliefoth, Olaf
- 7) Flühe, Hans
- 8) Döbel, Peter

Genehmigt

gez. W. Flühe

(Abt. Leiter)



Weiterhin kamen in Freundschaftsspielen
zum Einsatz: Weigel, Horst Decker, Georg
Sauer, Heinrich Schöber Alfred
Baldreich, Werner Jandt, Armin

Mannschaftsspiel T. St. Marbach gegen T. St. D. Kolphäuser

Veren: Marbach / D. Kolphäuser

1. Spiel der TT-Abteilung überhaupt!

Ranglisten- aufstellung	Name	Fuß-Nr.	Ranglisten- aufstellung	Name	Fuß-Nr.	Spielfolge		1. Satz	2. Satz	3. Satz	Sätze	Punkte					
Spieler A1	Löw		Spieler B1	Flöhe		1 DA1	DB2	8	21	16	21	0	2	0	1		
Spieler A2	Lohler		Spieler B2	Baldreich		2 DA2	DB1	14	21	20	21	0	2	0	1		
Spieler A3	Boerger		Spieler B3	Tögel		3 A5	B6	15	21	17	21	0	2	0	1		
Spieler A4	Dör		Spieler B4	Mehmert		4 A6	B5	19	21	21	16	14	21	1	2	0	1
Spieler A5	Kraft		Spieler B5	Hofmann		5 A1	B2	15	21	21	23	19	21	1	2	0	1
Spieler A6	Lingelbach		Spieler B6	Kiefoth		6 A2	B1	17	21	15	21	-	-	0	2	0	1
Doppel A1	Löw Kraft		Doppel B1	Flöhe Baldreich		7 A3	B4	12	21	21	14	14	21	1	2	0	1
Doppel A2	Boerger Lohler		Doppel B2	Tögel Mehmert		8 A4	B3	10	21	4	21	-	-	0	2	0	1
Doppel A3	Dör Kraft		Doppel B3	Hofmann Kiefoth		9 A6	B6	15	21	21	17	16	21	1	2	0	1
Doppel A4	Lingelbach		Doppel B4	Kraft		10 A5	B5	15	21	21	18	7	21	-	-	0	1
Spielart: Verbandsspiel / Pokalspiel / Freundschaftsspiel Klasse: Oberliga / Landesliga / Kreisliga / Bezirksliga Spielsystem: Paarkreuzsystem Spielort: Marbach Datum: 9.10.57						Herren											
Spielstand bei Erreichung des 9. (7.) Siegpunktes: 9:0						Damen											
Sieger: D. Kolphäuser Unentschieden Gesamtergebnis mit 9:0 Punkten und 18:4 Sätzen.						Jugend											
Unterschriften der Mannschaftsführer: Werner Flöhe (Gastverein) / Werner Flöhe (Heimverein)																	
Protest: mit / ohne - Begründung:																	
Bei Spielen in 4er-Mannschaft entfallen Spiel 3, 4, 9 und 10								Gesamt-Ergebnis: 4 18 0 9									

Wiedruck verboten! * Für 4er Paarkreuz. Zu beziehen durch: K. Morhard, Bad NeustadtS. Form 30a

1. Spielbericht

Diese glanzvolle Premiere blieb jedoch für die nächsten Spiele das einzige Erfolgserlebnis der Mannschaft, die im Januar 1958 aus dem Saal Otto ins neue Spiellokal, den Saal Preiß, umgezogen war und erst in den beiden letzten Spielen mit zwei Siegen die lange Niederlagenserie beenden konnte. Trotzdem musste sie sich am Schluss ihrer ersten Spielsaison mit dem vorletzten Tabellenplatz zufrieden geben.



Mannschaftsfoto 1959

Von links: Franz Tögel, Werner Baldreich, Georg Schneider, Rudolf Hofmann, Rudolf Mehmert, Siegfried Baldreich, Werner Flöhe im Saale Preiß an der von dem seinerzeitigen 1. Vorsitzenden Hermann Grün selbstgebauten Tischtennisplatte

Nach diesem Lehrjahr und intensivem Training in der Sommerpause gelang schon in der folgenden Saison 1958/59 der große Wurf:

Die erste Mannschaft stieg nach einer erfolgreich verlaufenen und mit dem 2. Platz belohnten Verbandsrunde in der Kreisklasse sowie einem 3. Platz in der Aufstiegsrunde dank des Verzichts von Meister TTC Anzefahr 2 in die Bezirksklasse Nord auf.

Hier schlug sich die 1. Mannschaft jahrelang ganz hervorragend und war mehrfach in der Spitzengruppe zu finden. In der Saison 1962/63 wurde sie in der Besetzung Werner Baldreich, Werner Flöhe, Karl-Heinz Ebinger, Klaus Runge, Siegfried Baldreich und Eberhard Hartwig sogar Bezirkspokalsieger. Danach folgte in der Verbandsrunde 1964/65 ein 3. Platz und in der Saison 1965/66 die Vizemeisterschaft in der Bezirksklasse Nord mit den Spielern Werner und Siegfried Baldreich, Eberhard Hartwig, Georg Schneider, Karl-Heinz Ebinger und Heinrich Schleich hinter dem Meister und Aufsteiger in die Gruppenliga Eintracht Stadtallendorf.

Zu diesen Erfolgen in den Verbandsrunden kamen noch Siege bei Turnieren im Bezirk Lahn und bei den Kreiseinzelmeisterschaften, an denen vor allem das „As“ der Mannschaft, Werner Baldreich, beteiligt war. Er nahm 1963 sogar an den Hessischen Einzelmeisterschaften teil.

Dieser bis dahin erfolgreichsten Saison 1965/66 folgte leider sogleich das „schwärzeste“ Jahr, denn gerade zum 10jährigen Jubiläum musste die unglücklich kämpfende 1. Mannschaft trotz heftigster Gegenwehr mit nur einem Punkt Rückstand auf den TV Wallau II wieder in die Kreisklasse A absteigen. Der Grund lag hauptsächlich im Abgang der Leistungsträger Werner Flühe, dessen Amt als Abteilungsleiter im Sommer 1965 Siegfried Baldreich übernahm, Georg Schneider, Eberhard Hartwig und Heinrich Schleich. Die neu zusammengestellte Mannschaft mit zum Teil unerfahrenen Spielern aus der 2. Mannschaft war den hohen Anforderungen der Bezirksklasse noch nicht ganz gewachsen. In das Jahr 1967 fiel auch der Auszug der TT-Abteilung aus dem Saal Preiß, der umgebaut werden sollte. Da kein anderer geeigneter Raum zur Verfügung stand und der Fortbestand der TT-Abteilung gefährdet war, sprang die Gemeinde Rauischholzhausen helfend ein und stellte ihr sozusagen als Jubiläumsgeschenk das ehemalige Jugendheim oberhalb der damaligen Mülldeponie zur Verfügung. Mit großem finanziellen Aufwand und mit Eigenbeteiligung der Mitglieder renovierte der Sportverein unter Führung ihres 1. Vorsitzenden Hans Vogel einen Raum des Gebäudes, so dass zwei Tischtennistische aufgestellt werden konnten. Die TT-Spieler hatten jetzt wieder ein zwar enges aber zunächst noch annehmbares Spiellokal zur Verfügung, in dem sie ihren Sport ausüben konnten. Allerdings fehlten sowohl Toiletten wie auch eine Waschgelegenheit und eine Umkleidemöglichkeit. Dazu war der Boden in der einen Raumhälfte durch eine Fliesenauflage auf einer Seite des TT-Tisches höher als auf der gegenüber liegenden Holzdielenseite.

Ab der Saison 1958/59 nahm auch eine 2. Mannschaft mit den Spielern Hans Flühe, Peter Döbel, Alfred Schober, Armin Jandt, Werner Baldreich – er spielte aufgrund seiner schnell anwachsenden Leistungsstärke schon bald in der 1. Mannschaft – Georg Deuker und Heinrich Sauer an der Verbandsrunde der Kreisklasse B teil. Zu ihnen stießen in den folgenden Jahren noch Heinrich Rinn, Peter Vollmer und Jürgen Franke. Die 2. Mannschaft stand zwar meist im Schatten der „Ersten“, ihre Spieler kämpften aber zumindest mit demselben Elan in der Kreisklasse um Punkte wie ihre Kameraden in der Bezirksklasse. In den Jahren 1962-1964 spielte die 2. Mannschaft sogar in der A-Klasse Marburg, stieg dann aber freiwillig in die C-Klasse ab, da sie ihre stärksten Spieler an die durch Spielerabgänge dezimierte 1. Mannschaft abgeben musste.

Erstmals startete in der Saison 1963/64 auch eine Damenmannschaft der Spvgg. 1930 Rauischholzhausen. Mit den Spielerinnen Helga von Rotsmann, Gisela Deuker, Helga Schneider, Bärbel Schmitt, Elfriede Heckmann und Bärbel

Klimkeit belegte sie am Rundenende in der Damen-Kreisklasse Rang 4. Drei Jahre später in der Saison 1966/67 spielte sie als einzige Mannschaft des Sportkreises Marburg in der Damen-Bezirksklasse mit und erreichte Rang 5.

Tischtennis im ehemaligen Jugendheim

Obwohl das Jugendheim keine optimalen Trainings- und Spielbedingungen bot, gelang es beiden Herrenmannschaften in den folgenden Jahren bis 1975, ihren Verbleib in der Kreisklasse A bzw. Kreisklasse C zu sichern.

Die 1. Herrenmannschaft verpasste im Spieljahr 1968/69 mit den Spielern Werner und Siegfried Baldreich, Karl-Heinz Ebinger, Peter Vollmer, Heinrich Sauer und Gotthard Zweckerl als teilweise unglücklich kämpfender Vizemeister der A-Klasse Marburg sogar knapp den Wiederaufstieg in die Bezirksklasse, wurde aber immerhin ein Jahr später mit Werner und Siegfried Baldreich sowie Peter Vollmer Kreispokalsieger der überkreislichen A-Klasse.



Georg Deuker und Franz Tögel



Heinrich Sauer und Peter Vollmer

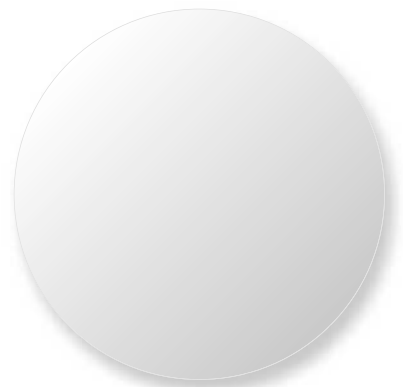


Mannschaftsfoto im Jugendheim:
Von links: Heinrich Sauer, Franz Tögel, Georg Deuker,
Jürgen Franke, Hans Flühe, Peter Vollmer



1. Herrenmannschaft 1969:
Von links: Werner Baldreich, Siegfried Baldreich, Gotthard
Zweckerl, Manfred Pfeiff, Heinrich Sauer, Jürgen Franke, Franz
Tögel

Die 2. Mannschaft war in der Saison 1972/73 besonders erfolgreich, als sie sich in der Besetzung Heinrich Sauer, Peter Vollmer, Franz Tögel, Jürgen Franke, Heinrich Rinn und Georg Deuker die Meisterschaft der C-Klasse-Gruppe Süd erkämpfte und ein Jahr in der B-Klasse mitspielte. Da jedoch ihre stärksten Spieler in die durch Spielerabgänge geschwächte 1. Mannschaft aufrücken mussten, stieg sie freiwillig wieder in die C-Klasse ab.



Das Jugendheim als erste Talentschmiede

Im Gegensatz zu den Herren erlebte die TT-Abteilung im Jugendbereich einen unerwarteten Aufschwung, denn einmal wöchentlich strömte über ein Dutzend Jungen und Mädchen im Alter von 8-12 Jahren ins Jugendheim, um unter der Anleitung von Abteilungsleiter Siegfried Baldreich das Tischtennispiel zu erlernen und zielgerichtet zu trainieren. Schon bald kristallisierten sich mit Udo Keller und Reinhard Grün zwei Talente heraus, die in den Jahren 1969 bis 1973 dank intensiver Förderung an den heimischen Tischtennistischen sowie durch die Teilnahme an einer großen Zahl von TT-Turnieren und TT-Lehrgängen auf Kreis- und Bezirksebene zu den leistungsstärksten Jugendlichen im Kreis Marburg und zu den 4 besten Schüler-Spielern im Bezirk Lahn aufstiegen. So gewann u.a. Udo Keller im Jahr 1969 die Kreismeisterschaft der A-Schüler sowie im Jahr 1970 die Meisterschaft der Männlichen Jugend B im Einzel und Doppel jeweils mit Reinhard Grün. Reinhard Grün wiederum siegte bei den Kreiseinzelmeisterschaften 1970 bei den A-Schülern sowie 1971 und 1972 bei der Männlichen Jugend A. Auf Grund ihrer herausragenden Spielstärke verstärkten beide Jugendspieler ab der Saison 1971/72 die 1. Herren-Mannschaft.

Im „Windschatten“ dieser Ausnahmetalente steigerten sich auch andere Jungen und Mädchen der TT-Abteilung in ihren Leistungen und erkämpften sich bei Turnieren und Meisterschaften eine Vielzahl von Podestplätzen. So wurde Volker Münn bei den B-Schülern im Jahr 1970 Kreismeister im Einzel und Doppel mit Manfred Grün sowie 1971 Kreismeister im B-Schüler-Einzel. Bei den A-Schülerinnen gewann Gisela Sauer 1971 die Kreismeisterschaft im Einzel sowie Elke Geske mit Christiane Rink die Doppel-Konkurrenz. Im selben Jahr siegte Elke Hormel bei den B-Schülerinnen, ein Jahr später Ute Sauer. Dazu kamen 1972 weitere Kreismeisterschaften im A-Schülerinnen-Doppel durch Christiane Rink / Elke Hormel und durch Gisela Sauer / Elke Geske im Doppel der Weiblichen Jugend B.

Auch in den Mannschaftswettbewerben waren die Jungen und Mädchen der TT-Abteilung sehr erfolgreich. Mit Udo Keller und Reinhard Grün als Leistungsträger wurden Horst Grün, Hans-Werner Heckmann und Gerhard Ludwig Kreismannschaftsmeister und Kreispokalsieger 1969/1970 der Schüler. Als Krönung der intensiven Aufbauarbeit von Abteilungsleiter Siegfried Baldreich gewannen ein Jahr später dieselben Spieler auch die Kreismannschaftsmeisterschaft und den Kreispokal der Männlichen Jugend.



Sigi's Jungen

Von links: Volker Münn, Hans-Werner Heckmann, Ralf Böhm, Reinhard Grün, Horst Grün, Udo Keller

Wie die Jungen konnten die Mädchen in den Mannschaftswettbewerben überzeugen. So wurden Gisela Sauer mit Elke Geske Kreispokalsieger 1970/71 und Gisela Sauer mit Christiane Rink Kreismannschaftsmeister und Kreispokalsieger 1971/72 der Schülerinnen.

Die TT-Abteilung auf unfreiwilliger Wanderschaft

Von 1973-1975 musste die TT-Abteilung zwei kritische Jahre überstehen, denn das Jugendheim wurde abgerissen, um einer neuen Mehrzweckhalle Platz zu machen. So waren die TT-Spieler erneut gezwungen zu wandern. Die nächsten 2 Jahre trugen sie deshalb ihre Rundenspiele teils beim VfL Dreihausen, dessen TT-Spieler ihre Halle in kameradschaftlicher Hilfsbereitschaft mit den Holzhäusern teilten, teils in der alten Schule in Rauschholzhausen aus. Dort wurden in einem kleinen Nebenraum und im Gemeindesaal zwei TT-Tische zum Spielen und Trainieren aufgestellt. Für die Meisterschaftsspiele konnte allerdings nur der größere Gemeindesaal genutzt werden. Diese ungünstigen Spielbedingungen trugen sicher mit dazu bei, dass die 1. Herrenmannschaft in der Saison 1973/74 in der A-Klasse in höchste Abstiegsgefahr geriet, als sie am Ende der Vorrunde mit 3:19 Punkten nur den letzten Tabellenplatz belegte. Doch mit einer deutlichen Leistungssteigerung in der Rückrunde (11:7 Punkte) gelang mit Rang 8 noch der Sprung ins gesicherte Mittelfeld.

Die neue Mehrzweckhalle – für ein Jahrzehnt das Mekka der TT-Spieler der Spvgg. 1930 Rauschholzhausen

Im Sommer 1975 erfüllte sich mit dem Umzug in die neu erbaute Mehrzweck-Halle endlich der über viele Jahre gehegte Wunschtraum der Aktiven der TT-Abteilung nach optimalen Trainings- und Spielmöglichkeiten: 6 TT-Tische, dazu Umkleide- und Duschkmöglichkeiten boten jetzt den Spielern die Bedingungen, die sie für eine erfolgreiche Zukunft benötigten.

Nach fast 2 Jahrzehnten Tischtennispiel unter teils sehr schwierigen räumlichen Bedingungen wirkte der Umzug in die neue Mehrzweck-Halle auf alle Aktiven und Verantwortlichen der TT-Abteilung wie eine Befreiung, denn nun begann eine sich über ein Jahrzehnt erstreckende nicht vorhersehbare Erfolgsgeschichte, die Rauschholzhausen als Tischtennishochburg weit über die Kreisgrenzen hinaus bekannt machte. Hauptverantwortlich für diesen steilen Aufstieg war das Glanzstück der TT-Abteilung, „Schorsch Deukers Talentschuppen“.

Die Jugendabteilung im Aufwind

Nachdem Georg Deuker in der Saison 1975/76 das Training des Nachwuchses übernommen hatte, ging es mit den Leistungen der jugendlichen Spielerinnen und Spieler bald steil bergauf. Sein unermüdlicher Einsatz und seine zielstrebige Aufbauarbeit, die vor allem Abteilungsleiter Siegfried Baldreich beim Training und Bernd Bast als Betreuer bei den vielen auswärtigen TT-Veranstaltungen unterstützten, zog immer mehr Jungen und Mädchen an, so dass in den folgenden Jahren bis zu 40 Jugendliche im Alter von 7-17 Jahren zweimal wö-

chentlich an die TT-Tische in der neuen MZ-Halle drängten. Hier lag bei der Trainingsarbeit ein besonderes Schwergewicht auf der Ausbildung und Förderung der Jüngsten, um ihnen möglichst früh die notwendigen Fertigkeiten als Voraussetzung für gute Leistungen zu vermitteln. So wuchs unter der großartigen Regie von Jugendwart Georg Deuker eine neue Spielergeneration heran, die schon bald zunächst bei den Schülerinnen und Schülern und anschließend bei der Weiblichen und Männlichen Jugend eine Spitzenstellung im Kreis Marburg und im Bezirk Lahn einnahm. Die erfolgreichen jugendlichen Aktiven der TT-Abteilung sammelten bis ins Jahr 1986 nicht nur auf Kreis- und Bezirksebene, sondern auch auf Hessen- und Südwestebene Siegerpokale und Siegerurkunden in einer Menge, die heute noch die Schränke bzw. Aktenorder füllen. Für die außergewöhnlichen Leistungen wurde die Spvgg. 1930 Rauschholzhausen in den Jahren 1979-1983 vier Mal in Folge mit dem Pokal für diese erfolgreichste TT-Jugendabteilung im Sportkreis Marburg ausgezeichnet!

Die erfolgreichsten Jungen- und Mädchenmannschaften der TT-Abteilung – Die männliche Jugendmannschaft

Den Anfang machten Jürgen Eismann, Heinrich Wagner, Hans-Dieter Groß und Bernd Wagner. Nach ihren Siegen bei den Kreispokalspielen und bei den Kreismannschaftsmeisterschaften in den Jahren 1977 und 1978 wurden sie in der Saison 1978/79 nicht nur Kreispokal- und Kreismannschaftsmeister, sondern auch Bezirkspokal- und Bezirksmannschaftsmeister. Als absoluten Höhepunkt sicherten sie sich schließlich unter der geschickten Führung von „Meistermacher“ Georg Deuker sensationell die Hessische Mannschaftsmeisterschaft und den 3. Platz bei den Südwestdeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Männlichen Jugend.

– Die weibliche Jugendmannschaft

In nichts standen die Mädchen den Jungen nach. Zunächst siegten Beate Deuker, Marion Grün, Steffi Rinn und Gudrun Grün bei den Kreispokalspielen und bei den Kreismannschaftsmeisterschaften 1977/78 der Schülerinnen. Ein Jahr später folgten mit Sabine Briel anstelle von Gudrun Grün, die altersbedingt in die Weibliche Jugend aufrücken musste, Siege bei den Kreis- und Bezirkspokalspielen und bei den Kreis- und Bezirksmannschaftsmeisterschaften der Schülerinnen. Im Spieljahr 1979/80 schließlich gewannen sie in derselben Aufstellung, jetzt aber als weibliche Jugendmannschaft, nicht nur die Pokal- und Mannschaftsmeisterschaft auf Kreis- und Bezirksebene. Sie errangen auch wie die Jungenmannschaft ein Jahr zuvor die Hessische Mannschaftsmeisterschaft und den 3. Platz bei den Südwestdeutschen Meisterschaften der Weiblichen Jugend.

Wieder ein Jahr später, in der Saison 1980/81, brachten die 4 Hessenmeisterinnen – alle Spielerinnen waren Rauschholzhäuser „Eigengewächse“ – sogar das Kunststück fertig, in derselben Besetzung wie im Vorjahr neben der Hessischen Vizepokalmeisterschaft noch einmal die Hessische Mannschaftsmeisterschaft der Weiblichen Jugend zu gewinnen. Doch damit nicht genug: genial geführt von ihrem Coach sicherten sie sich auch noch den höchsten Mannschaftstitel im Jugendbereich, die Südwestdeutsche Mannschaftsmeisterschaft – ein phänomenaler Erfolg für die 4 Mädchen der TT-Abteilung der Spvgg. 1930 Rauschholzhausen und die Krönung der großartigen Aufbauarbeit von Jugendwart Georg Deuker.

– Die Schülerinnenmannschaft

Mit den Rauschholzhäuser Talenten Gabriele Schmitt und Mareile Bast, zu denen noch die Schwestern Kristina und Tanja Fleischhauer aus Schweinsberg stießen, konnte Jugendwart Georg Deuker in der Saison 1981/82 wieder eine spielstarke Schülerinnenmannschaft aufbieten, die auch gleich auf Titeljagd ging. Schon in ihrem ersten Jahr wurde sie Kreis- und Bezirkspokalsieger sowie Bezirksmannschaftsmeister und belegte bei den Hessischen und Südwestdeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Schülerinnen die Plätze 2 und 3.

Nur ein Jahr später gelang den 4 Mädchen mit ihrem Coach Georg Deuker schließlich der „große Wurf“: Kristina Fleischhauer, Tanja Fleischhauer, Gabriele Schmitt und Mareile Bast krönten die Saison 1982/83 mit dem Gewinn der Hessischen und Südwestdeutschen Pokal- und Mannschaftsmeisterschaft der Schülerinnen – eine historische Leistung, die nur schwer von einer anderen Mannschaft erreicht oder gar übertroffen werden dürfte.

– Weitere Erfolge von Jugend- und Schülermannschaften der TT-Abteilung

Über den herausragenden Erfolgen der drei aufgeführten Spitzenteams dürfen jedoch die übrigen Jungen und Mädchen nicht vergessen werden, die ebenfalls, wenn auch „nur“ auf Kreis- und Bezirksebene, viele Meisterschaften und Pokalsiege in ihren Klassen feiern konnten, so u.a.:

- Gudrun Grün, Carola Krebs, Karin Hormel und Anja Golloch die Kreismannschaftsmeisterschaft 1978/79 der Weiblichen Jugend
- Marion Grün, Sabine Briel, Carola Rink und Gabriele Schmitt die Kreismannschaftsmeisterschaft und den Bezirkspokalsieg 1979/80 der Schülerinnen
- Frank Bast, Horst Fischer, Wolfram Ewert und Hans-Dieter Schmitt den Pokalsieg und die Meisterschaft 1980/81 der Schülerbezirksklasse Nord
- Sabine Briel, Carola Rink, Anja Golloch und Petra Hollfelder den Pokalsieg und die Meisterschaft 1980/81 der Schülerinnen Bezirksklasse Nord
- Sabine Briel, Ingrid Grün, Petra Hollfelder und Anja Golloch die Meisterschaft 1981/82 der Weiblichen Jugend-Bezirksklasse Nord
- Sabine Briel, Ingrid Grün und Kristina Fleischhauer den Kreispokalsieg 1981/82 der Weiblichen Jugend
- Dirk Flühe, André Wagner, Achim Schwederski und Jürgen Herbener die Meisterschaft 1983/84 der Schüler-Bezirksklasse Nord
- Horst Fischer, Wolfram Ewert, Hans-Dieter Schmitt und Matthias Preiß die Meisterschaft 1983/84 der Männlichen Jugend-Bezirksklasse Nord und den 2. Platz bei den Bezirkspokalspielen und bei den Bezirksmannschaftsmeisterschaften
- Wolfgang Braun, Thorsten Bosshammer, Manfred Hahn und Dieter Stieler die Meisterschaft 1983/84 der Schülerklasse A Marburg
- Claudia Briel, Kerstin Vogler, Christiane Repp, Sabine Nau, Birgit Rinn und Birgit Hauck die Meisterschaft 1984/85 in der Bezirksklasse der Schülerinnen.
- Dirk Flühe, Achim Schwederski, André Wagner und Manfred Hahn die Meisterschaft 1985/86 der Männlichen Jugend-Bezirksklasse Marburg-Frankenberg und den 2. Platz bei den Bezirksmannschaftsmeisterschaften.

– Die Jugendlichen der TT-Abteilung als erfolgreiche Einzelspieler/Innen

Den an den großartigen Mannschaftserfolgen beteiligten Jungen und Mädchen gelang es aber auch, sich bei den vielen regionalen und überregionalen TT-Einzelmeisterschaften und Ranglistenturnieren auf dem „Siegertreppchen“ zu platzieren oder zumindest im Vorderfeld zu landen – teilweise auch im Erwachsenenbereich. Besonders gut schnitten sie immer bei den TT-Kreiseinzelmeisterschaften ab, wo sie in der Saison 1981/82 mit 16 Titelgewinnen, 10 Vizemeisterschaften und 9 dritten Plätzen ihr bestes Ergebnis erzielten. Die erfolgreichsten Akteure auf überkreislicher Ebene waren sicherlich Beate Deuker, die sich mehrmals für die Meisterschaften auf Hessen- und Südwestebene qualifizieren konnte, und die Fleischhauer-Schwestern, die sogar bei den Deutschen TT-Einzelmeisterschaften der Schülerinnen starteten und Spitzenplätze erkämpften. Nachfolgend eine Auswahl der erfolgreichsten Jugendlichen der TT-Abteilung mit ihren bedeutendsten Erfolgen in der Zeit von 1975-1986.

Beate Deuker

- Vielfache Kreisranglistensiegerin und Kreismeisterin im Einzel, Doppel und Mixed bei den Schülerinnen und der Weiblichen Jugend
- 1. Platz im Einzel und 3. Platz im Doppel mit Marion Grün bei den Hessischen TT-Meisterschaften 1977/78 der A-Schülerinnen

- 1. Plätze bei den Nordhessischen TT-Einzelmeisterschaften 1978/79 im A-Schüler Mixed mit Michael Kaczmarek (Anzefahr) und im Doppel der Weiblichen Jugend A mit Christine Peschke (Atzbach).
- 1. Plätze bei den Nordhessischen Meisterschaften 1979/80 im Doppel der Weiblichen Jugend A und B mit Anja Spengler (Großen-Linden).
- 5. Platz bei den Südwestdeutschen TT-Einzelmeisterschaften 1979/80 der Weiblichen Jugend.
- 1. Plätze bei den TT-Bezirksmeisterschaften 1981/82 der Weiblichen Jugend A im Einzel, im Doppel mit Marion Grün und im Mixed mit Andreas Reuber (Eintracht Stadtallendorf).
- 1. Plätze bei den Bezirksmeisterschaften 1981/82 der Damen im Einzel und im Doppel mit Karin Müller (Schönstadt).
- 1. Plätze bei den Hessischen TT-Meisterschaften 1982/83 und 1985/86 der Juniorinnen im Doppel mit Gabi Zilch.
- 5-fache Titelträgerin und damit erfolgreichste Teilnehmerin bei den TT-Bezirkseinzelmeisterschaften 1983/1984 der Damen

Kristina Fleischhauer

- Vielfache Kreis- und Bezirksmeisterin der Schülerinnen und der Weiblichen Jugend im Einzel und Doppel mit ihrer Schwester Tanja.
- 3-fache Vizemeisterin bei den Südwestdeutschen TT-Einzelmeisterschaften 1981/82 der B-Schülerinnen im Einzel, im Doppel mit Annegret Reese (Kassel) und im Mixed mit Christian Dreher (Darmstadt).
- 3. Platz bei den Hessischen TT-Meisterschaften 1982/83 im Einzel der A-Schülerinnen.
- 3. Platz bei den Südwestdeutschen TT-Meisterschaften 1982/83 der A-Schülerinnen im Mixed mit Uwe Rossmann (Dillenburg).
- 1. Plätze bei den Hessischen TT-Meisterschaften 1983/84 der A-Schülerinnen im Doppel mit ihrer Schwester Tanja und im Mixed mit Christoph Paul (Heusenstamm).
- 2. Platz bei den Südwestdeutschen TT-Meisterschaften 1983/84 der A-Schülerinnen im Einzel und 3. Platz im Doppel mit ihrer Schwester Tanja.
- Deutsche Vizemeisterin im Doppel der Schülerinnen bei den Deutschen TT-Einzelmeisterschaften 1983/84 mit ihrer Schwester Tanja
- 3. Platz bei den Hessischen TT-Einzelmeisterschaften 1984/85 im Damendoppel mit ihrer Schwester.

Tanja Fleischhauer

- Vielfache Kreis- und Bezirksmeisterin der Schülerinnen und der Weiblichen Jugend im Einzel und im Doppel mit ihrer Schwester Kristina
- 1. Platz bei den Hessischen TT-Meisterschaften 1982/83 der B-Schülerinnen und 3. Platz im Mixed mit Stefan Wolny (Walldorf).

- 1. Plätze bei den Südwestdeutschen TT-Meisterschaften 1982/83 der B-Schülerinnen im Einzel und im Mixed mit Stefan Wolny.
- Siegerin bei den Hessischen und Südwestdeutschen Endranglistenspielen 1983/84 der A-Schülerinnen
- 4. Platz bei den Bundesendranglistenspielen 1983/84 der Schülerinnen – das war der Vorstoß in die deutsche Spitzenklasse der Schülerinnen
- 1. Platz bei den Südwestdeutschen TT-Meisterschaften 1983/84 der A-Schülerinnen im Mixed mit Christoph Paul (Heusenstamm) und 3. Plätze im Einzel und im Doppel mit ihrer Schwester
- Sensationeller 3. Platz im Einzel bei den Deutschen TT-Einzelmeisterschaften 1983/84 der Schülerinnen, 2. Platz im Doppel mit Ihrer Schwester und 3. Platz im Mixed mit Christoph Paul.
- 2. Platz bei den Hessischen und 5. Platz bei den Südwestdeutschen Endranglistenspielen 1984/85 der A-Schülerinnen
- 3. Platz bei den Hessischen TT-Meisterschaften 1984/85 im Damen-Doppel mit ihrer Schwester
- 3. Platz bei den Hessischen TT-Meisterschaften 1984/85 der A-Schülerinnen im Einzel, 2. Platz im Doppel mit Kerstin Christ (Lahr) und 1. Platz im Mixed mit Thomas Caselitz (Weiterode)
- 1. Plätze bei den Südwestdeutschen TT-Meisterschaften 1984/85 der A-Schülerinnen im Einzel und im Mixed mit Thomas Caselitz, 2. Platz im Doppel mit Kerstin Christ
- 5. Platz im Einzel und 3. Platz im Doppel mit Kerstin Christ bei den Deutschen TT-Einzelmeisterschaften 1984/85 der Schülerinnen
- 3. Platz bei den Hessischen und 4. Platz bei den Südwestdeutschen Endranglistenspielen 1985/86 der Weiblichen Jugend

Marion Grün

- 1. Plätze bei den TT-Kreismeisterschaften 1977/78 der B-Schülerinnen im Einzel, im Doppel mit Sabine Briel und im Mixed mit Michael Kaczmarek
- Mehrfache Kreisranglistensiegerin der B- und A-Schülerinnen von 1977 bis 1981
- 1. Platz bei den TT-Bezirksmeisterschaften 1978/79 im A-Schülerinnen-Doppel mit Beate Deuker
- 3. Plätze bei den Nordhessischen TT-Meisterschaften 1978/1979 und 1979/80 im A-Schülerinnen-Einzel und 1978/79 im Doppel mit Beate Deuker
- Siegerin der Bezirksranglistenspiele 1979/80 der A-Schülerinnen
- 1. Platz bei den TT-Bezirksmeisterschaften 1980/81 und 1981/82 im Doppel der Weiblichen Jugend A mit Beate Deuker

- 5 erste Plätze bei den TT-Kreismeisterschaften 1981/82 im Doppel der Weiblichen Jugend A mit Beate Deuker, im A- und B-Jugend-Mixed mit Reiner Essmann (Anzefahr) sowie im Einzel und Doppel mit Carola Rink bei der Weiblichen Jugend B

Sabine Briel

- 1. Plätze bei den TT-Kreismeisterschaften 1979/80 und 1980/81 im A-Schülerinnen-Doppel und 1980/81 auch im Doppel der Weiblichen Jugend B immer mit Kerstin Koppenhöfer (Fortuna/Rohrborn Stadtallendorf)
- Kreisranglistensiegerin 1980/81 der A-Schülerinnen
- 1. Plätze bei den TT-Kreismeisterschaften 1982/83 der Weiblichen Jugend B im Einzel, im Doppel mit Carola Rink und im Mixed mit Felix Müller (Eintracht Stadtallendorf)
- 1. Plätze bei den TT-Bezirksmeisterschaften 1982/83 der Weiblichen Jugend A im A-Jugend Mixed mit Ralf Neul (Nauborn) und im Doppel der Weiblichen Jugend B mit Kristina Fleischhauer; 3. Plätze im Einzel der Weiblichen Jugend A und B
- Kreisranglistensiegerin 1982/83 der Weiblichen Jugend
- 1. Platz bei den TT-Bezirksmeisterschaften 1983/84 im Juniorinnen-Doppel mit Beate Deuker

Gabriele Schmitt

- 1. Plätze bei den TT-Kreis- und Bezirksmeisterschaften 1978/79 der C-Schülerinnen im Einzel und im Doppel mit Monika Ludwig
- 2-fache Bezirksjahrgangsmeisterin 1979 und 1980 der Schülerinnen in den Altersklassen II und I
- 2-fache Hessische Vizejahrgangsmeisterin 1978 und 1979 der Altersklassen III und II
- Mehrfache Kreisranglistensiegerin der C-, B- und A-Schülerinnen von 1978-1983
- 1. Plätze bei den TT-Kreismeisterschaften 1979/80 der B-Schülerinnen im Einzel und im Mixed mit Frank Bast
- 1. Platz bei den TT-Kreismeisterschaften 1984/85 der Weiblichen Jugend B

Carola Rink

- Kreisranglistensiegerin 1980/81 der A-Schülerinnen
- 1. Platz bei den TT-Kreismeisterschaften 1981/82 im Doppel der Weiblichen Jugend B mit Marion Grün

Mareile Bast

- Bezirksranglistensiegerin 1979/80 der C-Schülerinnen
- 1. Platz bei den TT-Kreismeisterschaften 1981/82 im Doppel der B-Schülerinnen mit Susanna Nebel (Ginseldorf)
- 1. Platz bei den TT-Bezirksmeisterschaften 1981/82 im B-Schülerinnen-Doppel mit Kirstin Kuhn (Frohnhausen)

Steffi Rinn

- Kreisranglistensiegerin 1981/82 der Weiblichen Jugend

Kerstin Vogler

- 1. Plätze bei den TT-Kreismeisterschaften 1986/87 der Weiblichen Jugend B im Einzel und im Doppel mit Ilona Marquardt (Fortuna/Rohrborn Stadtallendorf)
- Kreisranglistensiegerin 1986/87 der Weiblichen Jugend

Gabi Zilch

- 1. Plätze bei den Hessischen TT-Meisterschaften 1982/83 und 1985/86 im Juniorinnen-Doppel mit Beate Deuker; 1. Platz im Einzel und 2. Platz im Mixed mit Horst Fischer im Spieljahr 1985/86
- 1. Platz bei den TT-Kreismeisterschaften 1985/86 im Einzel der Damen-A-Klasse
- 2. Platz bei den TT-Bezirksmeisterschaften 1985/86 der Damen-A-Klasse im Einzel und 1. Platz im Doppel mit Tanja Fleischhauer

HESSISCHER TISCHTENNIS-VERBAND

IM LANDESPORTBUND HESSEN e. V.



URKUNDE

Die Mädchen - Mannschaft

der

Spvgg. RAUISCHHOLZHAUSEN

(Beate Deuker, Steffi Rinn, Marion Grün, Sabine Briel)

wurde

Hessischer

Mannschaftsmeister 1980

Rodgau, 17. 10. 1980



HTTV-Jugendwart

Südwestdeutscher Tischtennis-Verband
Hessen · Pfalz · Rheinhessen · Rheinland · Saarland

• URKUNDE •

Bei den
Südwest-
Jugend-Mannschaftsmeisterschaften
1980/81

belegte

die SPVGG 1930 RAUISCHHOLZHAUSEN eV.

in der Aufstellung

Beate Deuker, Stefanie Rinn, Marion Grün

Sabine Briel, Carola Rink

den **1.** Platz

13./14. Juni 1981


Verbandsvorsitzender



Südwestdeutscher Tischtennis-Verband

Hessen · Pfalz · Rheinhessen · Rheinland · Saarland

• URKUNDE •

Bei den
Südwest-
Schüler-Mannschaftsmeisterschaften
1982/83

belegte

Spvgg Rauischholzhausen

in der Aufstellung

Fleischhauer K., Schmitt, Fleischhauer T., Bast

den 1. Platz

14./15. Mai 1983


SWV-Vorsitzender



Frank Bast

- Mehrfacher Kreisranglistensieger und Kreismeister der C- und B-Schüler von 1977-1979
- 1. Plätze bei den TT-Kreismeisterschaften 1979/80 der B-Schüler im Einzel, im Doppel mit Bertram Kremer (Anzefahr) und im Mixed mit Gabriele Schmitt
- 2. Platz bei den Nordhessischen TT-Meisterschaften 1979/80 im B-Schüler-Doppel
- 1. Plätze beim bundesoffenen TT-Turnier in Niederzwehren im Januar 1980 im Einzel und Doppel der B-Schüler
- Kreisranglistensieger 1980/81 der A-Schüler
- 1. Plätze bei den TT-Kreismeisterschaften 1981/82 der A-Schüler im Einzel, im Doppel mit Bertram Kremer und im Mixed mit Gabriele Schmitt

Hans-Dieter Groß

- Kreismeister 1978/79 der Männlichen Jugend A

Dirk Flühe

- Mehrfacher Kreisranglistensieger 1978-1981 der C- und B-Schüler
- Bezirksranglistensieger 1979/80 der C-Schüler
- 1. Plätze bei den TT-Kreis- und Bezirksmeisterschaften 1981/82 im B-Schüler-Doppel mit Bernd Meister (Anzefahr)
- 1. Plätze bei den TT-Kreismeisterschaften 1985/86 und 1986/87 im Doppel der Männlichen Jugend A mit André Wagner und Manfred Hahn
- Kreisranglistensieger 1986/87 der Männlichen Jugend



Jugendliche Meister

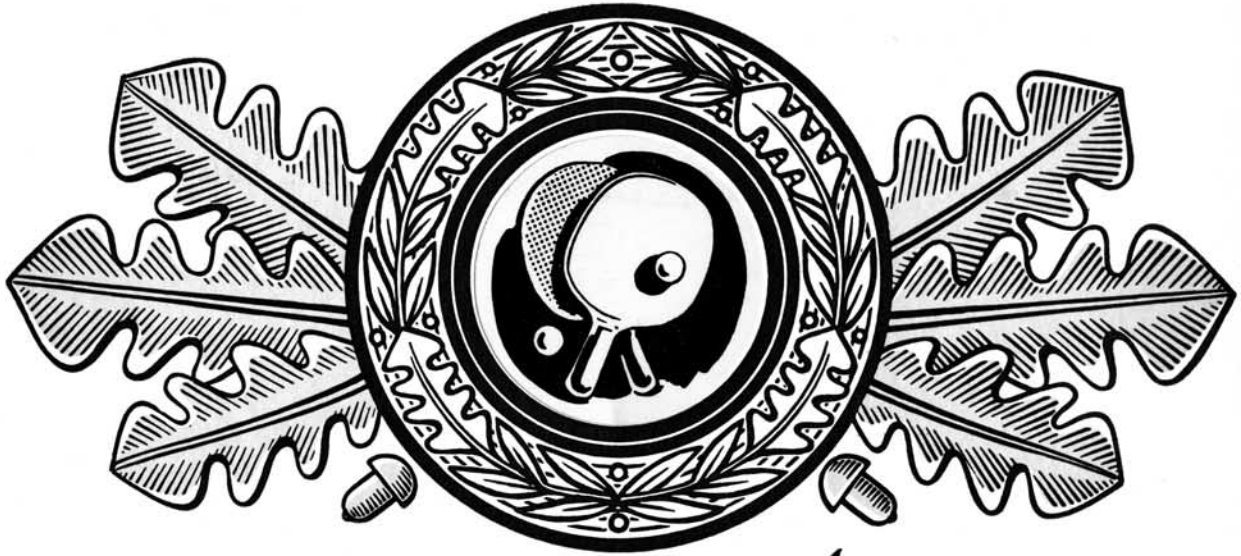
Von links: Heinrich Wagner, Jürgen Eismann, Hans-Dieter Groß, Bernd Wagner

Jürgen Eismann

- 1. Plätze bei den TT-Kreismeisterschaften 1977/78 der Männlichen Jugend A im Einzel und im Mixed mit Beate Deuker
- Kreisranglistensieger 1979/80 und 1980/81 der Männlichen Jugend
- 2. Platz bei den Nordhessischen Meisterschaften 1979/80 im A-Jugend-Mixed mit Beate Deuker

- Harald Lorch

- 1. Plätze bei TT-Kreismeisterschaften und Kreisranglistenspielen 1983/84 der Männlichen Jugend A
- 1. Platz bei den TT-Kreismeisterschaften 1983/84 im Junioren-Doppel mit Jörg Sause (Richtsberg)



TURKUNDE

Bei den
Hess. Tischtennis Mannschaftsmeisterschaften 1979
errang die
Mannschaft

Spvgg. Rauischholzhausen

Jürgen Eismann, Heinrich Wagner, Hans-Dieter Groß, Bernd Wagner
in der m. Jgd.-Klasse

den **1. Platz**

Hannelore Schrad
Verbandsmädelwartin

H. Linn
Verbandsjugendwart



Männliche Jugend A 1980
Von links: Frank Bast, Roland Better, Georg Ebinger, Thomas Sauer



Männliche Jugend B 1980
Von links: Frank Bast, Werner Fey, Uwe Hartung, Hans-Dieter Ebinger



Weibliche Jugend 1980
Von links: Beate Deuker, Carola Krebs, Gudrun Grün, Marion
Grün



Weibliche Jugend 1980
Von links: Sabine Brunner, Ingrid Grün, Linda Stei, Christiane
Jenrich, Andrea Hofmann



1. Schülerinnen 1980

Von links: Gabriele Schmitt, Marion Grün, Carola Rink, Sabine Briel



2. Schülerinnen 1980

Von links: Petra Emmerich, Petra Baldreich, Anja Golloch, Ellen Böhm



3. Schülerinnen 1980

Von links: Mareile Bast, Heike Emmerich, Bianca Deuker, Monika Ludwig, Claudia Briel

**Die Herren- und Damenmannschaften
im Aufwind**

- Die Herrenmannschaften

Auch die Herrenmannschaften profitierten von den hervorragenden Spielbedingungen in der neuen MZ-Halle. Schon nach einem Jahr, in der Saison

1976/77, stellten sich die ersten Erfolge ein. Die 1. Herrenmannschaft (Siegfried Baldreich, Udo Keller, Gotthard Zweckerl) wurde Kreispokalsieger der A-Klasse Marburg und die 3. Mannschaft (Peter Vollmer, Bernd Lauber, Helmut Frenzl) Kreis- und Bezirkspokalsieger der D-Klasse.

HESSISCHER TISCHTENNIS-VERBAND
IM LANDESSPORTBUND HESSEN e. V.



URKUNDE

Die III. HERREN - Mannschaft

d e r

SPVG RAUISCH - HOLZHAUSEN

(Peter Vollmer - Bernd Lauber - Helmut Frenzl)

wurde

BEZIRKSPOKALSIEGER 1976

D - K L A S S E

Marburg, 14.5.1977


(Schulze-Ravenegg)
Bezirkswart

Dazu erkämpfte sich die 2. Mannschaft (Jürgen Franke, Heinz Baum, Georg Deuker, Heinrich Rinn,

Franz Tögel, Horst Grün) die Meisterschaft der C-Klasse Süd

HESSISCHER TISCHTENNIS-VERBAND

IM LANDESSPORTBUND HESSEN e. V.



URKUNDE

Die II. Mannschaft

der

Spvgg Rausch-Holzhausen

(Jürgen Franke, Heinz Baum, Georg Deuker, Heinrich Rinn,
Franz Tögel, Horst Grün)

wurde

1976 / 77

Meister der C-Klasse-Süd

Mbg., den 2.5.1977

und die 3. Mannschaft (Peter Vollmer, Bernd Lauber, Helmut Frenzl, Ralf Böhm, Alfred Schober, Helmut Luzius) mit 10 Punkten Vorsprung überlegen die Meisterschaft der D-Klasse Nord, die sie im Spieljahr 1977/78 mit Volker Münn anstelle von Ralf Böhm erfolgreich verteidigen konnte.

Bedingt durch die Spielklassenreform des HTTV schaffte die 1. Herrenmannschaft als Tabellensechster der A-Klasse Marburg im Sommer 1978 noch den Sprung in die Bezirksklasse Nordost, in der sie sich 3 Jahre später in der Saison 1980/81 mit den Spielern Siegfried Baldreich, Heinrich Wagner, Hans-Dieter Groß, Jürgen Eismann, Gotthard Zweckerl und Thomas Sauer die Meisterschaft sicherte und in die Bezirksliga aufstieg.

Aufgrund des Zuwachses aus dem Nachwuchsbereich konnte die TT-Abteilung ab 1979 teilweise 4 und ab 1984 sogar 5 Herrenmannschaften zur Verbandsrunde melden, die auch äußerst erfolgreich aufspielten.

So führte in der Saison 1982/83 Jürgen Franke die 2. Herrenmannschaft mit Heinrich Sauer, Reinhard Grün, Helmut Frenzl, Bernd Lauber und Georg Deuker zielsicher zur Meisterschaft der B-Klasse-Gruppe 1 und damit zum Aufstieg in die A-Klasse, nachdem er ein Jahr zuvor zusammen mit Heinrich Sauer und Bernd Wagner den Kreispokalsieg 1981/82 der B-Klasse Marburg errungen hatte.



1. Seniorenmannschaft 1980

Von links: Gotthard Zweckerl, Hans-Dieter Groß, Jürgen Eismann, Siegfried Baldreich, Heinrich Wagner, Reinhard Grün



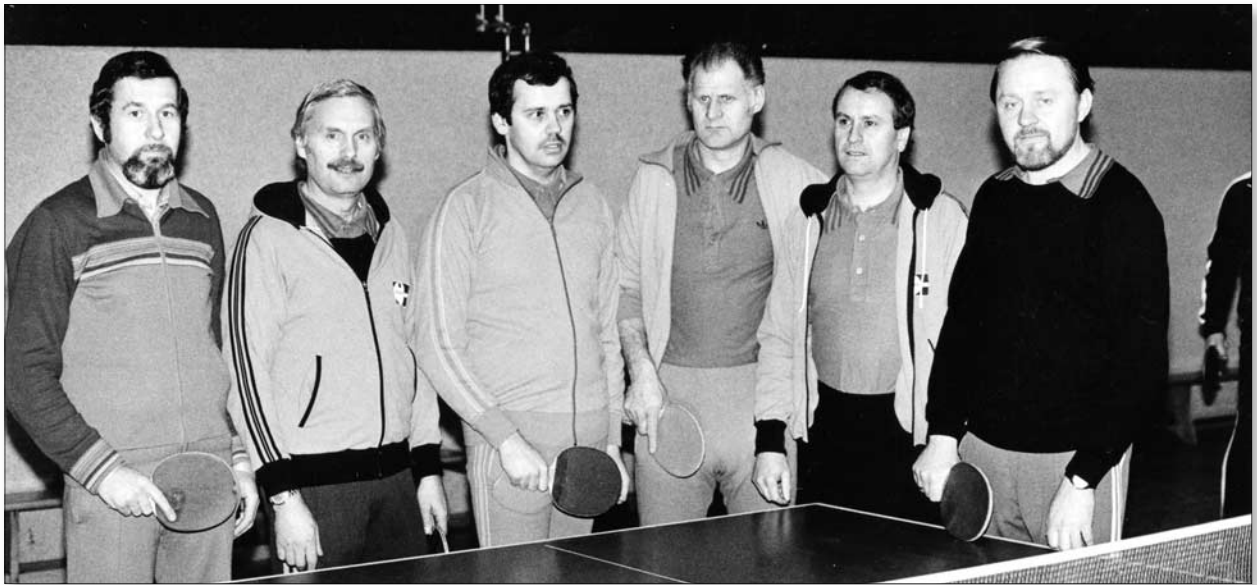
2. Seniorenmannschaft 1980

Von links: Georg Deuker, Heinrich Sauer, Peter Vollmer, Jürgen Franke, Bernd Lauber, Helmut Frenzl



3. Seniorenmannschaft 1980

Von links: Franz Tögel, Heinz Baum, Uwe Rimpfl, Michael Vollbracht, Helmut Luzius, es fehlt Ralf Keller

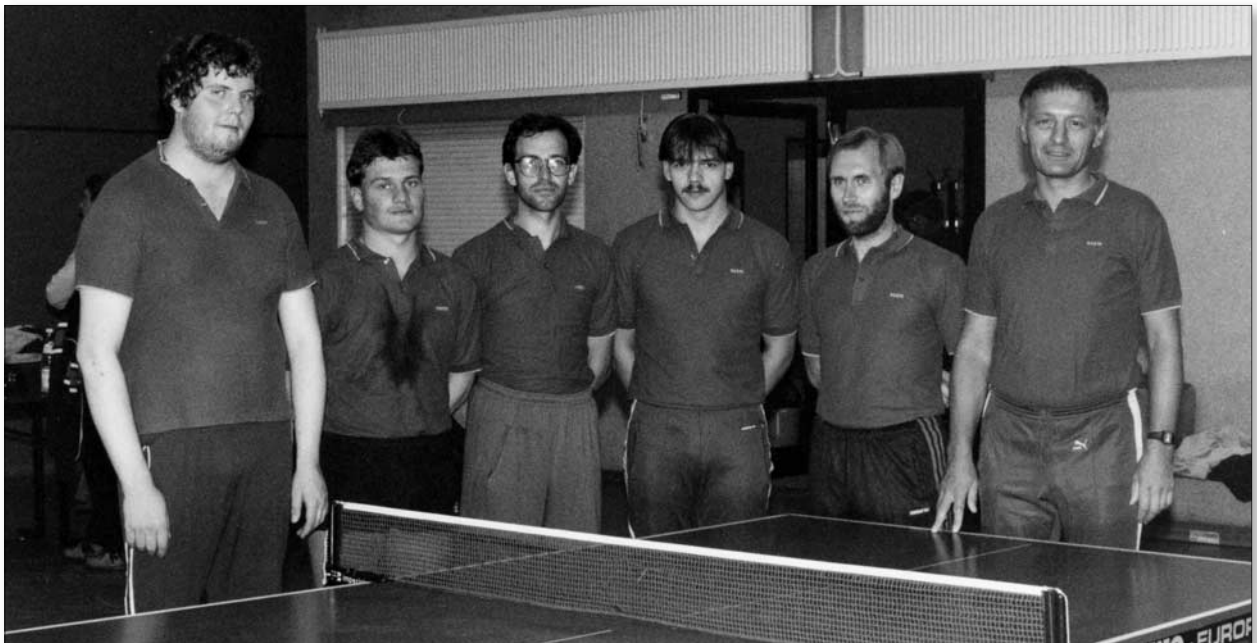


4. Seniorenmannschaft 1980

Von links: Helmut Schmidt, Jürgen Heide, Georg Hoffmann, Alfred Schober, Heinrich Rinn, Heinrich Luzius

Im Spieljahr 1983/84 siegte die 4. Mannschaft mit Heinrich Wagner, Bernd Lauber, Bernd Wagner, Heinrich Rinn, Peter Vollmer, Franz Tögel und Georg Hoffmann in der D-Klasse-Gruppe 3 und stieg in die C-Klasse auf. Dazu wurden Heinrich und Bernd Wagner mit Bernd Lauber Bezirks- und Hessischer Pokalsieger der D-Klasse. Im selben Spieljahr gewannen Werner und Siegfried Baldreich, Heinrich Sauer und Heinrich Luzius die erstmals ausgespielte Kreismannschaftsmeisterschaft der Senioren. Den glanzvollen Höhepunkt der Aufwärtsentwicklung erlebten die fünf Herrenmannschaften schließlich in der Saison 1984/85:

- Die 1. Mannschaft (Karlo Schöppner, Thomas Sauer, Werner Baldreich, Harald Lorch, Heinrich Wagner, Siegfried Baldreich) wurde Meister der Bezirksliga und stieg in die Gruppenliga auf. Außerdem holten Karlo Schöppner, Thomas Sauer, Werner Baldreich und Heinrich Wagner im Februar 1985 den Bezirksliga-Pokal nach Rauschholzhausen.
- Die 2. Mannschaft (Friedrich Grün, Jürgen Eismann, Heinrich Sauer, Jürgen Franke, Reinhard Grün, Hans-Dieter Ebinger) erkämpfte sich die Meisterschaft der A-Klasse und damit den Aufstieg in die Bezirksklasse Nordost.



1. Mannschaft 1984/1985

Von links: Heinrich Wagner, Thomas Sauer, Karlo Schöppner, Harald Lorch, Friedrich Grün, Siegfried Baldreich

HESSISCHER TISCHTENNIS-VERBAND e. V.

URKUNDE

Die Herren - **Mannschaft**

der

Spvgg. Rauischholzhausen

**Carlo Schöppner, Thomas Sauer, Heinrich Wagner
Werner Baldreich**

wurde

bei den Bezirkspokalspielen der
Bezirksliga - Lahn

1. Sieger

Lahnau, den 02.02.1985


Turnierleiter


Bezirkssportwart



Meister der A-Klasse 1984/1985

Von links: Heinrich Sauer, Friedrich Grün, Reinhard Grün, Jürgen Franke, Hans-Dieter Ebinger, Horst Fischer

- Sehr stark spielten auch die übrigen 3 Herrenmannschaften als Vizemeister in den Kreisklassen B, C und D. Die 3. und 4. Mannschaften schafften in Entscheidungsspielen sogar noch den Aufstieg in die A-Klasse bzw. B-Klasse – ein einmaliges „Aufstiegs-Festival“ der 4 Herren Teams. Zu ihnen gesellte sich die erfolgreiche 1. Damenmannschaft, die in der Landesliga Nord ebenfalls zu Meisterehren kam.

- Doch damit nicht genug: Die 2. Herrenmannschaft, wieder glänzend eingestellt von ihrem „Chef“ Jürgen Franke, setzte ein Jahr später mit den Spielern Siegfried Baldreich, Horst Fischer, Friedrich Grün, Gotthard Bietz und Heinrich Sauer ihren Siegeszug fort und stieg als Meister 1985/86 der Bezirksklasse Nordost in die Bezirksliga auf.



5. Mannschaft 1984/1985

Von links: Franz Tögel, Heinz Baum, Heinrich Rinn, Georg Hoffmann, Georg Deuker, Bernd Lauber



Meister der Bezirksklasse Ost Saison 1985 / 1986

Meister der Bezirksklasse Ost Saison 1985/1986

Von links: Heinrich Sauer, Gotthard Bietz, Hans-Dieter Ebinger, Siegfried Baldreich, Friedrich Grün, Jürgen Franke

Die Herren als erfolgreiche Einzelspieler

So wie die Jugendlichen konnten sich die Herren der TT-Abteilung bei TT-Turnieren und TT-Einzelmeisterschaften auf Kreis- und Bezirksebene in die Siegerlisten eintragen oder sich im Vorderfeld platzieren. Am erfolgreichsten spielten:

Georg Schneider

- 1. Platz bei den TT-Kreiseinzelmeisterschaften 1961/62 im Einzel der Herrenklasse C

Karl-Heinz Ebinger

- 1. Plätze bei den TT-Kreiseinzelmeisterschaften 1961/62 im Einzel und Doppel mit Franz Tögel in der Herrenklasse D.

Werner Baldreich

- mehrere Siege bei TT-Turnieren in Lich, Gießen, Fronhausen, Wallau und Allendorf/L.
- 1. Plätze bei den Kreiseinzelmeisterschaften 1968/69 im Doppel mit „Auschi“ Woldt (Ockershhausen) in der Herrenklasse A sowie im Einzel und Doppel mit Hermann Wahl (Lohra) in der Herrenklasse C
- 1. Platz bei den Kreiseinzelmeisterschaften 1969/70 im Doppel mit Jürgen Repp (Ockershhausen) in der Herrenklasse A.
- 1. Platz bei den Bezirkseinzelmeisterschaften 1985/86 im Doppel mit Wilhelm Schmidt (Fortuna/Rohrborn Stadtallendorf) in der Seniorenklasse.

Siegfried Baldreich

- 1. Platz bei den Kreiseinzelmeisterschaften 1975/76 im Doppel mit Hermann Wahl in der Herrenklasse C.
- 1. Platz bei den Kreiseinzelmeisterschaften 1977/78 im Doppel mit Karl-Josef Botthof (Fortuna/Rohrborn Stadtallendorf)
- 1. Plätze bei den Kreiseinzelmeisterschaften 1980/81 im Einzel und Doppel mit Heinrich Wagner in der Herrenklasse D sowie im Doppel mit Reinhard Finck (Kirchhain) in der Seniorenklasse.
- 1. Platz bei den Bezirkseinzelmeisterschaften 1982/83 im Doppel mit Heinrich Sauer in der Seniorenklasse.

Heinrich Sauer

- 1. Plätze bei den Bezirkseinzelmeisterschaften 1982/83 im Einzel und im Doppel mit Siegfried Baldreich in der Seniorenklasse.

Heinrich Wagner

- 1. Platz bei den Kreiseinzelmeisterschaften 1980/81 im Doppel mit Siegfried Baldreich in der Herrenklasse D.
- 1. Plätze bei den Kreiseinzelmeisterschaften 1983/84 im Einzel und im Doppel mit Heinrich Rinn in der Herrenklasse F.
- 1. Platz bei den Kreis- und Bezirkseinzelmeisterschaften 1983/84 im Einzel der Herrenklasse F

Bernd Wagner

- 1. Platz bei den Kreiseinzelmeisterschaften 1984/85 im Doppel mit Horst Fischer in der Herrenklasse E.
- 1. Platz bei den Bezirkseinzelmeisterschaften 1987/88 im Einzel der Herrenklasse F.

Die Damenmannschaften

Es dauerte bis zum Spieljahr 1980/81, ehe aus den der Jugendklasse entwachsenen Mädchen eine Damenmannschaft in der Bezirksklasse gemeldet werden konnte. Jetzt ging es steil bergauf. Mit den Südwestdeutschen Mannschaftsmeisterinnen Beate Deuker, Steffi Rinn, Marion Grün und Carola Rink stieg die Damenmannschaft als Meister der Bezirksklasse 1981/82 in die Gruppenliga auf, in der sie mit der Vizemeisterschaft 1982/83 einen glänzenden Einstand feierte.

Einen dramatischen, letztlich für die mit Gabi Zilch (Neuzugang aus Breitenbach) anstelle von Sabine Briel spielende 1. Damenmannschaft tragisch endenden Verlauf nahm die Verbandsrunde 1985/86, denn nach einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen verpasste sie mit nur einem Punkt Rückstand auf den TTC Schönstadt knapp die Meisterschaft der Hessenliga Nord und damit den angestrebten Aufstieg in die Oberliga. Entscheidend für das Scheitern waren die beiden Niederlagen im kreisinternen Duell mit dem späteren Meister TTC



Junge Damen, hübsch und erfolgreich
Von links: Carola Rink, Steffi Rinn, Ingrid Grün, Marion Grün, Sabine Briel, Beate Deuker

Schon ein Jahr später gelang ihr in der Besetzung Beate Deuker, Tanja und Kristina Fleischhauer, Sabine Briel als Meister 1983/84 der Gruppenliga der Aufstieg in die Landesliga Nord.

Aber damit waren die Leistungsmöglichkeiten der jungen Damen noch lange nicht ausgeschöpft. Unter der meisterlichen Regie von Georg Deuker setzten sie sich in der Verbandsrunde 1984/85 als Neulinge auch in der Landesliga durch, stiegen in die Hessenliga Nord auf und belegten bei den Verbandspokalspielen der Landesliga einen hervorragenden 2. Platz.

Schönstadt. Vor allem im „Rückrundenfinale“ in heimischer Halle am 22.03.1986 hatten Georg Deukers Schützlinge einen rabenschwarzen Tag und kamen gegen die locker aufspielenden Schönstädterinnen mit 1:7 geradezu „unter die Räder“. Der Traum von Meisterschaft und Aufstieg war ausgeträumt. Dabei hatten sie sich eine Woche vorher noch sehr nervenstark gezeigt, als sie beim Meisterschaftsspiel in Wallau einen nicht mehr aufholbar scheinenden 0:5 Rückstand noch in einen 7:5 Sieg umwandelten.

Besonders enttäuschend waren die Niederlage und ihre nach sich ziehenden Folgen für Georg Deuker, der diese Mannschaft mit ungeheurem Engagement und persönlichen Einsatz aufgebaut und in die Hessenliga geführt hatte. Obwohl sie mit der Vizemeisterschaft in dieser Klasse ihren bis dahin größten Erfolg erzielt hatte und für die Saison 1986/87 eine weitere Steigerung zu erwarten war, musste die TT-Abteilung ihr Aushängeschild am Ende der Verbandsrunde 1985/86 leider zurückziehen, da alle 4 Spielerinnen zu anderen Vereinen wechselten und die Leistungsstärke der 2. Damenmannschaft für die Anforderungen der Hessenliga sicher nicht ausgereicht hätte. Nur ein schwacher Trost für das vorzeitige Ende der Erfolgsgeschichte der 1. Damenmannschaft dürfte es für Georg Deuker gewesen sein, dass seine Musterschülerinnen am 1. Mai 1986 – sozusagen als Geschenk zu seinem 50. Geburtstag die Hessenliga-Pokalmeisterschaft der Damen gewannen.

Die 2. Damenmannschaft startete erstmals ab der Saison 1982/83 in der Damen-A-Klasse und wurde in der Besetzung Marion Grün, Steffi Rinn, Carola Rink, Ingrid Grün und Karin Hormel Vizemeister 1983/84. Doch nach dem Ausstieg ihrer stärksten Spielerinnen musste sie wieder zurückgezogen werden.

Einen Neuanfang versuchte die 2. Damenmannschaft dann in der Saison 1985/86 in der Damen-B-Klasse – und das mit großem Erfolg. Angeführt von Sabine Briel gewannen Ingrid Grün, Gabriele Schmitt und Mareile Bast die B-Klassen-Meisterschaft und stiegen in die A-Klasse auf. Außerdem siegten sie 1985/86 bei den Kreis- und Bezirkspokalspielen und erreichten den 3. Platz bei den Hessischen Pokalmeisterschaften der Damen-B-Klasse.

Noch einmal triumphierten die jetzt als 1. Mannschaft antretenden Damen im Jubiläumsjahr 1987, als Sabine Briel, Ingrid Grün und Mareile Bast in der Damen-A-Klasse Kreispokalsieger wurden und in der Abschlusstabelle 1986/87 einen guten 3. Platz belegten.

Doch mit diesem versöhnlichen Rundenabschluss endete leider abrupt die über ein Jahrzehnt andauernde Ära der so erfolgreichen Mädchen- und Damenmannschaften der TT-Abteilung der Spvgg. 1930 Rauschholzhausen. Sich ändernde Interessen, Berufsausbildung, neue Freundschaften oder Familiengründungen führten dazu, dass die jungen Frauen ihre TT-Aktivitäten aufgaben.

Die Spvgg. 1930 Rauschholzhausen als Ausrichter bedeutender TT Veranstaltungen

Nicht nur an den TT-Tischen vollbrachten die Mitglieder der TT-Abteilung hervorragende Leistungen. Sie zeigten sich mit der Unterstützung ihrer Familien und des Gesamtvereins in den Jahren von 1975-1986 auch als umsichtige Ausrichter einer großen Anzahl von TT-Turnieren wie Kreisranglisten- und Kreispokalspielen, Kreis- und Bezirkseinzelschaften der Jugend und Schüler sowie Kreiseinzelschaften und Kreisranglistenspiele der Damen und Herren in Rauschholzhausen und in Kirchhain.

Glanzvolle Höhepunkte waren 3 TT-Großveranstaltungen, mit deren Durchführung der Hessische TT-Verband die Spvgg Rauschholzhausen in Anerkennung der hervorragenden Nachwuchsarbeit der TT-Abteilung betraut hatte.

- Vom 11.-13. Juli 1980 war die Spvgg Rauschholzhausen aus Anlass ihres 50jährigen Jubiläums in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ebsdorfergrund und dem Landkreis Marburg-Biedenkopf Gastgeber des 8. Internationalen TT-Jugendturniers des Hessischen TT-Verbands. Bei einem festlichen Empfang im Schloss Rauschholzhausen am Freitagabend begrüßte der 1. Vorsitzende Hans Vogel die teilnehmenden Delegationen und zahlreiche Prominente (u.a. Landrat Dr. Siegfried Sorge, Bürgermeister Otmar Wiegand und HTTV-Vizepräsident Prof. Walter Bachmann), ehe am Samstag und Sonntag die Mannschafts- und Einzelwettbewerbe in den Turnhallen der Gesamtschule Kirchhain ausgetragen wurden. Hier überzeugte in den Einzelwettbewerben besonders Beate Deuker, die im Doppel mit Britta Stafel (TTC Schönstadt) bis ins Finale vorstieß und im Einzel einen hervorragenden 5. Platz belegte.
- Am 24./25.10.1981 organisierte die Spvgg. 1930 Rauschholzhausen in Zusammenarbeit mit dem Sportamt des Landkreises Marburg-Biedenkopf die Südwestendrangliste der Jugend in der Turnhalle II der Gesamtschule Kirchhain.
- Eine besondere Herausforderung für das Organisations-Team des Vereins war die Vorbereitung und Durchführung des 13. Bundesendranglistenturniers der Jugend des Deutschen TT-Bundes am 13./14. November 1982 in der Sporthalle der Gesamtschule Marburg-Richtsberg gemeinsam mit dem TT-Kreis Marburg sowie den Sportämtern der Stadt Marburg und des Landkreises Marburg-Biedenkopf.

Für die vorbildliche Ausrichtung sowie den reibungslosen und gelungenen Ablauf aller drei Großveranstaltungen erhielt Chef-Organisator Georg Deuker mit seinem kompetenten Helferstab Bernd Bast, Siegfried Baldreich, Heinrich Sauer, Jürgen Franke, Helmut Frenzl, Bernd Lauber und den vielen ungenannten Helferinnen und Helfer viel Lob und Anerkennung von allen Seiten.

Die Jugendabteilung auf großer Fahrt

Zusammen mit dem Sportamt des Landkreises Marburg-Biedenkopf organisierte Bernd Bast 3 Begegnungen der Jugendabteilungen der Spvgg. 1930 Rauschholzhausen und des Ping-Pong Clubs Lunas in Südfrankreich.

Vom 31.03. - 05.04.1984 waren zunächst 38 Jungen und Mädchen aus Lunas mit ihren Betreuern zu Gast in Rauschholzhausen, wo sie in Familien im Ort untergebracht waren. Am Abend nach ihrer Ankunft begrüßten Bürgermeister Otmar Wiegand, der 1. Vorsitzende der Spielvereinigung Rauschholzhausen Berthold Ebbighausen und TT-Kreiswart Wilfried Törner die französischen Gäste und tauschten mit ihnen Geschenke aus. Anschließend konnten sich die Jugendlichen bei flotter Disco-Musik „aufwärmen“.

An den folgenden Tagen wechselten sich TT-Freundschaftsturniere und abendliche Treffs bei Disco-Musik mit Besuchen des Ostermarktes in Cölbe, der Firma Ferrero in Stadtallendorf und des Senckenberg-Museums in Frankfurt ab.

Auch ein Empfang beim 1. Kreisbeigeordneten Michael Schöneich im Landratsamt stand auf dem Programm. Doch gerade dann, als sich Gastgeber und Gäste freundschaftlich näher gekommen waren, hieß es schweren Herzens Abschied zu nehmen.

Schon ein Vierteljahr später startete Bernd Bast mit fast 40 Jugendlichen und Betreuern zum Gegenbesuch vom 21.07.-29.07.1984 nach Lunas, wo ihnen von ihren Gasteltern ein herzlicher Empfang bereitet wurde. Die abendliche Begrüßungsparty mit Disco-Musik trug schnell dazu bei, dass alte Bekanntschaften wieder aufgefrischt und neue gemacht wurden.



Lunas, Juli 1984

Die Tischtennisjugend auf erster großer Fahrt mit Georg Deuker, Bernd Bast, Siegfried Baldreich, Heinrich Wagner und Franz Tögel

Für die folgenden Tage hatten die Gastgeber neben den TT-Freundschaftsturnieren Fahrten in die Umgebung u.a. mit Besuchen des Stausees Salagou, des Mittelmeeres und einer Stierkampf-Show zum Mitmachen vorbereitet. Abends erfolgten Einladungen zum gemeinsamen Essen und Spielen mit der Bevölkerung. Bei dieser großen freundschaftlichen Zuwendung fiel allen der Abschied natürlich nicht leicht.

Da es dem Ping-Pong Club Lunas nicht möglich war, noch einmal nach Rauschholzhausen zu kommen, besuchte die TT-Jugendabteilung mit Bernd Bast an der Spitze vom 10.07. - 20.07.1986 ein zweites Mal Lunas. Wieder herzlich von den französischen Gastgebern empfangen, erlebten die Jugendlichen und ihre Betreuer unvergessliche und erlebnisreiche Tage, u.a. mit dem Besuch der Käsekeller von Roquefort als Höhepunkt, so dass beim Abschied so manche Träne vergossen wurde.

Die Jubiläen der TT-Abteilung

- Während das 10-jährige Jubiläum der TT-Abteilung unter keinem guten Stern stand (Abstieg der 1. Herrenmannschaft aus der Bezirksklasse, Umzug in das ehemalige Jugendheim), konnte sie ihren 20. Geburtstag am 21.05.1977 mit einem Galaabend in der neu erbauten Mehrzweck-Halle mit Tanz und einer Tombola begehen. Außer den Aktiven mit ihren Partner/Innen kamen auch einige Ehemalige und Freunde der TT-Abteilung zu diesem geselligen Beisammensein.
- In die Glanzzeit der TT-Abteilung fielen das 25-jährige (02.10.1982) und das 30-jährige Jubiläum (06.06.1987). Beide Jubiläen feierte der Sportverein in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste (u.a. Bürgermeister Otmar Wiegand, TT-Kreiswart Wilfried Törner und Abteilungsgründer Werner Flühe) mit zwei Galaabenden in der MZ-Halle. Außerdem fanden vorher zu beiden Anlässen im Rahmen der Sportwochen des Sportvereins in der MZ-Halle TT-Einladungsturniere im Einzel und für Mannschaften statt.
- Ihren 40. Geburtstag beging die TT-Abteilung am 24.05.1997 in kleinerer Runde im Versammlungsraum der MZ-Halle in Anwesenheit der Gründungsmitglieder Werner Flühe und Franz Tögel sowie von Bürgermeister Andreas Schulz, Ortsvorsteher Helmut Vogler und TT-Kreiswart Dieter Kling. Begonnen hatte der Festtag am Nachmittag mit 3 Mannschaftsspielen der TT-Abteilung gegen befreundete Vereine.

- Mit einem gelungenen Festabend feierte die TT-Abteilung am 24.08.2002 trotz angespannter Personallage im Nebenraum der MZ-Halle ihr 45-jähriges Jubiläum, in dessen Verlauf TT-Kreiswart Dieter Kling mehrere Spieler mit der Spielernadel in Silber und Gold auszeichnete. Außerdem wurde Georg Deuker für seine langjährigen großen Verdienste um die Entwicklung des TT-Sports in Rauschholzhausen die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Vorausgegangen war am Nachmittag ein Turnier ehemaliger meist schon lange nicht mehr aktiver Spieler/Innen der TT-Abteilung mit 6 Damen und 19 Herren, das großen Anklang fand und nach Meinung aller Beteiligten zum 50. Jubiläum wiederholt werden sollte.

Der langsame Niedergang der TT-Abteilung

Leider endete gerade zum 30-jährigen Jubiläum der TT-Abteilung der mit dem Umzug in die neue MZ-Halle im Jahre 1975 begonnene stetige Aufstieg der 1. Damenmannschaft (bis in die Hessenliga), der 1. Herrenmannschaft (bis in die Gruppenliga), der Mädchenmannschaften (bis zur Südwestdeutschen Meisterschaft), der Jungenmannschaften (bis zur Hessenmeisterschaft) und der übrigen Mannschaften in höhere Klassen, denn ab 1987 begann nach der Auflösung der 1. Damenmannschaft 1986 ein sich über zwei Jahrzehnte hinziehender schleichernder „Schrumpfungsprozess“ bei den Jugend- und Herrenmannschaften, der nur in den 90er Jahren durch ein Zwischenhoch unterbrochen wurde. Dazu mussten im Jahr 1987 der Hauptverantwortliche für den Aufschwung und die größten Erfolge Georg Deuker und sein jahrelanger Weggefährte zu den vielen Wochenendturnieren Bernd Bast beruflich bedingt ihr bisheriges Engagement für die Jugendabteilung aufgeben, so dass er für die weitere Zukunft als „Zugpferd“ vor allem für die TT-Jugend ausfiel. Außerdem beendete er seine von 1981-1987 dauernde erfolgreiche Tätigkeit und Zusammenarbeit als TT-Kreiswärtler mit TT-Kreisjugendwart Siegfried Baldreich.

Die Jugendabteilung vor dem Aus

Da sich kein Nachfolger für die Nachwuchsbetreuung fand, führte Abteilungsleiter Siegfried Baldreich die Trainingsarbeit bei der Jugend weiter. Doch auch er musste wegen beruflichen Verpflichtungen „kürzer treten“. Negativ machte sich als Folge des Rücktritts von Georg Deuker vor allem der immer mehr nachlassende Zustrom neuer Talente bemerkbar. Dazu kam die geringe Trainingsbeteiligung der Jugendlichen, die oft auch nicht den zum Erreichen besonderer Leistungen notwendigen Trainingseifer und „Biss“ in den Wettkämpfen mitbrachten, wie ihn die „goldenen“ Jahrgänge der 70er und 80er Jahre zeigten.

Dennoch gelang der Schülermannschaft in der Besetzung Marcel Dommermuth, Sascha Theis, Heiko Wagner und Mario Schmidt mit dem Gewinn der Meisterschaft 1987/88 der Schüler-Kreisliga A ein schöner Erfolg, dem 1990/91 Heiko Wagner, Sascha Theis, Kai Müller und Marc Maus bei der Männlichen Jugend-Kreisliga B (Gruppe 2) noch einen weiteren Sieg folgen ließen. Doch im Sommer 1992 stellte Siegfried Baldreich berufsbedingt nach 28 Jahren seine Trainertätigkeit bei der Jugend ein, nachdem er schon 1989 nach 20 Jahren als TT-Kreisjugendwart zurückgetreten war und 1990 nach 25 Jahren sein Amt als Abteilungsleiter an Georg Hoffmann abgegeben hatte. Leider fand sich niemand für die Fortführung der Nachwuchsbetreuung, so dass das Training und der Wettkampfbetrieb eingestellt werden musste.

Auch die Herrenmannschaften auf Talfahrt

Nach dem Höhenflug bis Mitte der 80er Jahre setzte bei den Herrenmannschaften nach 1987 ein meist ausbildungs- und berufsbedingter Ausstieg fast aller spielstarken, jungen Spieler ein. Dadurch sank das bisher erreichte hohe Leistungsniveau immer weiter ab, so dass die betroffenen Mannschaften mehrfach absteigen oder zurückgezogen werden mussten und sich ihre Anzahl von fünf im Jahre 1987 auf nur eine im Jahr 2004 verringerte. Übrig blieb am Ende eine Mannschaft mit Spielern mit einem Durchschnittsalter von über 60 Jahren, die meist schon in den 60er und 70er Jahren für die TT-Abteilung aktiv waren.

Die Entwicklung der Herrenmannschaften in den letzten 20 Jahren von 1987 bis 2007 im einzelnen

Während für die 5. Mannschaft – in der Saison 1986/87 noch Vizemeister der D-Klasse-Gruppe 2 – wegen der vielen Spielerabgänge 1987 das Aus kam, stieg die 2. Mannschaft im Jubiläumsjahr 1987 als Tabellenletzter nach nur einem Jahr in der Bezirksliga wieder in die Bezirksklasse Nordost ab. Dieses Schicksal erlitt auch die mit den stärksten Nachwuchsspielern besetzte 1. Mannschaft, die den hohen Anforderungen der 2. Verbandsliga doch noch nicht gewachsen war und 1988 als Tabellenschlusslicht in die Bezirksliga abstieg. Um den Klassenerhalt der mit unerwarteten Mannschaftsschwierigkeiten kämpfenden 1. Mannschaft zu sichern, wurde die 2. Mannschaft schon vor Beginn der Verbandsrunde 1988/89 aus der Bezirksklasse zurückgezogen und stieg in die Kreisliga ab. Dazu nahm die TT-Abteilung die 3. Mannschaft aus der 1. in die 2. Kreisklasse Nord zurück und löste die 4. Mannschaft ganz auf.

In der Bezirksliga gab die meist mit den Routiniers Friedrich Grün und Heinrich Sauer antretende 1. Mannschaft im Spieljahr 1989/90 als Tabellendritter mit starken Leistungen Anlass zu Hoffnungen auf weitere „bessere Zeiten“, auch wenn der gleichzeitige Abstieg der 2. Mannschaft, die durch die Abgabe ihrer beiden Spitzenspieler an die „Erste“ an Spielstärke verloren hatte, diese Hoffnungen etwas dämpfte.

Umgekehrt lief es dann in der Saison 1990/91. Jetzt, ohne Friedrich Grün und Heinrich Sauer spielend, waren die jungen Spieler der 1. Mannschaft nach ihrem starken Auftritt im Vorjahr nicht mehr wieder zu erkennen. Fehlende Spiel- und Trainingsmotivation sowie beginnende Auflösungserscheinungen führten zu einem so krassen Leistungsabfall, dass sich die Abteilungsleitung veranlasst sah, die 1. Mannschaft aus der noch laufenden Runde zurückzuziehen.

Damit stand sie nach diesem Debakel als erster Absteiger in die Kreisliga fest und ließ alle Aufschwungsträume zunächst wieder zerplatzen. Dagegen schaffte die 2. Mannschaft mit den Spielern Friedrich Grün, Heinrich Sauer und Jürgen Franke als treibende Kräfte sowie Siegfried Baldreich, Gotthard Zweckerl, Matthias Preiß und Heinrich Luzius ohne Punktverlust überlegen die Meisterschaft der 1. Kreisklasse Nord und siegte mit Friedrich Grün, Siegfried Baldreich, Heinrich Sauer und Jürgen Franke auch bei den Kreispokalspielen der 1. Kreisklasse Marburg. Der Meister verzichtete jedoch auf den Aufstieg in die Kreisliga, da die 1. Mannschaft seine stärksten Spieler für den Neuanfang in dieser Klasse benötigte.



2. Herrenmannschaft 1990/1991, Meister der 1. Kreisklasse Gruppe Nord
 Von links: Friedrich Grün, Heinrich Sauer, Matthias Preiß, Jürgen Franke, Siegfried Baldreich, Heinrich Luzius, Gotthard Zweckerl

Das Zwischenhoch

Unter der Führung des neuen Abteilungsleiters Georg Hoffmann ging es trotz der beschriebenen Rückschläge nach einem Übergangsjahr – in der Saison 1991/92 nahmen nur die 1. und 2. Mannschaften an der Verbandsrunde teil – doch noch einmal aufwärts. Verstärkt durch mehrere Zugänge und die Reaktivierung ehemaliger Jugendspieler startete die TT-Abteilung wieder mit 3 Mannschaften recht erfolgreich in die Saison 1992/93. Die 1. Mannschaft mit dem leistungsstarken Spitzenduo Friedrich Grün und Jürgen Bier sowie Dirk Flühe, Heinrich Sauer, Matthias Preiß, Horst Fischer und Siegfried Baldreich gelang als Meister 1992/93 der Kreisliga der Wiederaufstieg in die Bezirksklasse Nordost. Außerdem holten Harald Lorch, Jürgen Bier, Horst Fischer und Dirk Flühe eine Jahr später im Dezember 1993 den Bezirksklassen-Pokal nach Rauschholzhausen.

Bedingt durch die Gebietsreform des Hessischen TT-Verbandes stieg die 1. Mannschaft als Vizemeister 1994/95 der Bezirksklasse Nordost sogar wieder in die Bezirksliga auf, in der sie sich 5 Jahre lang halten konnte, ehe sie im Jahre 2000 wegen nachlassender Spielstärke in die Bezirksklasse zurückgezogen werden musste, in der sie sich von 2000-2003 im Mittelfeld platzieren konnte.

Nach dem Verzicht der 2. Mannschaft auf den Wiederaufstieg in die Kreisliga dauerte es 5 Jahre, bis die durch Rückkehrer Werner Baldreich verstärkte Meisterschaft von 1991 mit ihrem engagierten Spielführer Jürgen Franke die Meisterschaft 1995/96 der 1. Kreisklasse Süd erzielte und in die Kreisliga aufstieg, in der sie 1997/98 sogar Vizemeister wurde.



URKUNDE

Hessischer Tischtennis-Verband e.V.

Kreis Marburg – Biedenkopf

Die 2. Herrenmannschaft

der

Spvgg. Rauischholzhausen

Georg Hoffmann, Heinrich Luzius, Helmut Luzius,
Heinrich Rinn und Hans Teuchmann

wurde im Spieljahr 2003 / 2004

Meister

der Kreisklasse 3 a

Sportwart

Kreiswart

DONIC®

Die 3. Mannschaft spielte von 1987 bis 1989 in der 1. Kreisklasse Nord und von 1989 bis 1991 in der 2. Kreisklasse Nord bzw. Süd. Nach einer Auszeit in der Saison 1991/92 startete sie 1992/93 in der 3. Kreisklasse Süd einen Neuanfang, der den Spielern Gotthard Bietz, Georg Hoffmann, Helmut Luzius, Heinrich Rinn, Georg Deuker, Heinz Baum und Christian Ebinger gleich die Meisterschaft und den Aufstieg in die 2. Kreisklasse Süd einbrachte, in der sie auch in den Jahren von 1993-1997 sehr erfolgreich war.

Nach der Vize-Meisterschaft und den Kreispokalsiegen 1995/96 und 1996/97 in der 2. Kreisklasse mit den Spielern Gotthard Bietz, Georg Hoffmann und Jens Ebinger führte Mannschaftsboss Jürgen Franke seine Mitstreiter von der 3. Mannschaft Gotthard Bietz, Georg Hoffmann, Heinrich und Helmut Luzius, Christian und Jens Ebinger, Heinrich Rinn und Hans Teuchmann zur Meisterschaft und zum Aufstieg in die 1. Kreisklasse Süd in der sie sich bis 1995 halten konnte. Doch erneute Abgänge wichtiger Leistungsträger wie Stefan Weritz, Werner Baldreich, Jürgen Franke, André Mahner und Magnus Schneider (2002), zwangen die Tischtennis-Abteilung zu weiteren einschneidenden Maßnahmen: Im Jahr 1999 zog sie die 3. Mannschaft aus der 1. Kreisklasse Süd zurück und meldete sie in der Saison 1999/2000 als Vierermannschaft in der 3. Kreisklasse 3a an.

Ein Jahr später am Rundenende 1999/2000 traf es die 2. Mannschaft, die ganz aufgelöst wurde, um mit den frei werdenden Spielern ein weiteres Mal die 1. Mannschaft in der Bezirksklasse zu stützen. Allerdings führte dieser Schritt dazu, dass die TT-Abteilung in den Jahren 2000 bis 2004 nur noch 2 Mannschaften aufbieten konnte und die bisherige 3. Mannschaft in dieser Zeit als 2. Mannschaft in der 3. Kreisklasse 3a weiter spielte – und das sehr erfolgreich. Mit den Spielern Georg Hoffmann, Heinrich und Helmut Luzius, Christian Ebinger, Hans Teuchmann, Heinrich Rinn und Georg Deuker gewann sie von 1999 – 2004 insgesamt fünfmal in Folge die Meisterschaft dieser Gruppe und zweimal – 2001 und 2002 – den Kreispokal der 3. Kreisklasse Marburg mit den Spielern Georg Hoffmann, Hans Teuchmann, Heinrich Luzius und Heinrich Rinn.



Oldies but Goldies

Von links: Heinrich Rinn, Heinrich Luzius, Helmut Luzius, Georg Hoffmann, Hans Teuchmann

Weitere Erfolge der Herren

Während des Zwischenhochs in den 90er Jahren waren Spieler der TT-Abteilung auch bei Meisterschaften und Turnieren im Vordergrund und auf Spitzenplätzen zu finden. Besonders auszeichnen konnten sich:

Jürgen Bier

- 1. Platz bei den Kreis-meisterschaften 1992/ 93 im Einzel der Herrenklasse D
- 1. Plätze bei den Kreismeisterschaften 200/2001 und 2001/2002 im Doppel der Herrenklasse D mit Rafael Kurowski (Fortuna/Rohrborn Stadtallendorf) und Alexander Issing (VfL Marburg)

Jürgen Franke

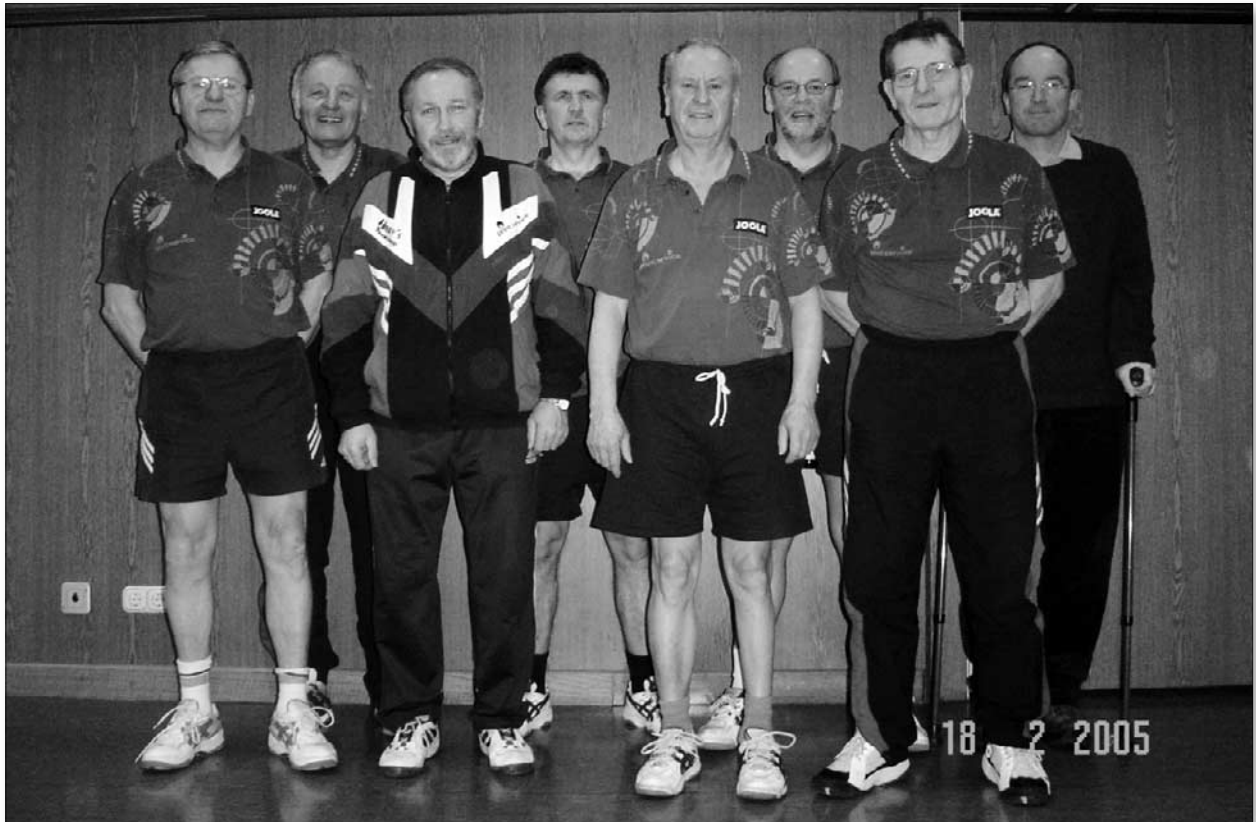
- 1. Platz bei den Kreismeisterschaften 1992/93 im Seniorendoppel mit Siegfried Baldreich
- 1. Platz bei den Kreismeisterschaften 1993/94 im Seniorendoppel mit Heinrich Luzius

Georg Hoffmann und Heinrich Rinn

- 1. Platz bei den Kreismeisterschaften 2000/2001 im Doppel der Herrenklasse F

Heinrich Sauer und Friedrich Grün

- Sieger des Jubiläums-TT-Turniers für Zweiermannschaften der SG Fronhausen im Juni 2002



Rauischholzhausen 2005

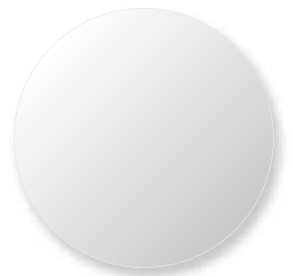
Von links: Helmut Luzius, Siegfried Baldreich, Christian Ebinger, Gotthard Zweckerl, Heinrich Rinn, Georg Hoffmann, Heinrich Sauer, Hans Teuchmann, es fehlt: Heinrich Luzius, Harald Jaworek

Gotthard Zweckerl

- 1. Platz bei den Kreismeisterschaften 1993 im Einzel der Senioren

Heinrich Luzius

- 1. Platz bei den Kreismeisterschaften 1993/94 im Seniorendoppel mit Jürgen Franke
- 1. Platz bei den Kreismeisterschaften 2000/2001 im Einzel der Herrenklasse F



Die letzte Etappe auf dem Weg „nach unten“

Im Spieljahr 2003/2004 geriet die 1. Mannschaft völlig aus der Erfolgsspur und beendete die Runde als Tabellenletzter der Bezirksklasse Nordost ohne jeglichen Punktgewinn, da außer Jürgen Bier und Friedrich Grün kein anderer Spieler Bezirksklassenstärke aufwies. Als dann beide Leistungsträger das „sinkende Schiff“ verließen und zu anderen Vereinen wechselten, um weiter in einer höheren Klasse spielen zu können, war für die TT-Abteilung der absolute Tiefpunkt erreicht.

Von den seit der Gründung im Jahre 1957 über 250 in den Mannschaften der TT-Abteilung zum Einsatz gekommenen Spielerinnen und Spielern waren gerade noch 10 „Unverdrossene“ übrig geblieben.

Hahn kräht von der Turmspitze

30:4-Siege in der 1. Tischtennis-Kreisklasse S/O



(mra). Nicht vom überlegenen Meister 1.TTV Richtsberg III kommt der beste Spieler der 1.Tischtennis-Kreisklasse Südost, sondern aus Rauschholzhausen. Manfred Hahn hat mit 30:4-Siegen und einer Leistungszahl von +86 die beste Bilanz gespielt.

Jeweils eine Niederlage leisteten sich die beiden Richtsberger Andreas Schuchhardt (27:1/+80) und Norbert Mann (24:1/+71), die auf den Plätzen folgen. Michael Schaub (TTV Stadallendorf VI) spielte mit 26:9 (+69) auch eine gute Runde und wurde Vierter vor dem Schröcker Robert Braun (24:13/+59). Überragender Akteur in der Mitte ist der sowohl im Doppel (13:0), als auch im Einzel (25:0/+58), unbesiegte Erik Weber vom Quadrupel-Gewinner Richtsberg III.

Mit weitem Abstand folgt Helmut Schleich (20:11/+32) aus Dreihäusern als Zweiter vor Rainer Dotzert (20:10/+31) vom

TTV Stadallendorf VI und dem Rauschholzhäuser Georg Hoffmann (19:8/+30). Den Reigen im unteren Drittel führt Stefan Schumann (Richtsberg III) mit der Leistungszahl +35 (17:1) an. Dahinter liegen Martin Viertelhausen (18:8/+27) vom SV Schweinsberg und Tobias Breuer (Richtsberg/10:2/+19).

Auch im Doppel führt Manfred Hahn zusammen mit seinem Rauschholzhäuser Mannschaftskameraden Gotthard Zweckerl (18:3) die Tabelle an. Dahinter rangieren die ungeschlagen gebliebenen Richtsberger Kombinationen Mann/Weber (13:0) und Brauer/Schumann (9:0).

Hoffnung auf eine Besserung der schwierigen Situation der TT-Abteilung macht die Rückkehr des spielstarken knapp 40-jährigen Manfred Hahn, der sich in der Rückrunde 2006/2007 als stärkster Spieler der 1. Kreisklasse Südost – in der Presse als „Hahn kräht von der Turmspitze“ besonders erwähnt – profilieren konnte, und des gleichaltrigen Harald Jaworek sowie des „Ehemaligen“ an seine früheren guten Leistungen anknüpfenden Roland Better mit seinen beiden talentierten Söhnen Julian und Manuel. die mögliche Reaktivierung weiterer ehemaliger Spieler der TT-Abteilung. Außerdem fanden sich nach der Wiederaufnahme der Nachwuchsförderung durch Andre Mahner im Jahre 2002 nach dessen Rücktritt mit Heinrich Sauer und Thomas Cernic zwei Aktive, die sich seit dem Jahre 2003 darum bemühen, eine neue Spielergeneration für den „kleinen weißen Ball“ zu begeistern, auch wenn das zum TT-Training parallel liegende Fußballtraining manchen talentierten Jungen vom TT-Spiel in der MZ-Halle abhält.

Mit ihrem Engagement, in Verbindung mit der von Georg Deuker gestifteten neuen Ballwurfmaschine und einer gezielten Werbeaktion, sollte es den beiden gelingen, den Mädchen und Jungen in Rauschholzhausen wieder ein attraktives Freizeitangebot zu machen, das ihr Interesse weckt und sie zum Tischtennis spielen in die Mehrzweckhalle zieht.

Obwohl die Erfolge der „goldenen 70er und 80er Jahre“ sicher nicht wiederholbar sind, sollte das 50jährige Jubiläum am 24./25. August 2007 dazu beitragen, den Zusammenhalt der Aktiven weiter zu stärken und damit den Fortbestand der TT-Abteilung der Spvgg. 1930 Rauschholzhausen – vorerst wahrscheinlich noch auf „kleiner Flamme“ – zu sichern.

Siegfried Baldreich

Trotzdem dachte niemand daran aufzugeben. Mit ihrem „Fähnlein der 10 Aufrechten“ nahm die TT-Abteilung, jetzt aber nur mit einer Mannschaft, an den Meisterschaftsspielen der 1. Kreisklasse Südost teil, in der sie sich mit ihrer „Oldietruppe“, verstärkt durch den reaktivierten Manfred Hahn, auch im Jubiläumsjahr 2007 als zweitbeste Mannschaft der Rückrunde mit dem 4. Platz im Vorderfeld behaupten konnte. Gestützt auf den guten kameradschaftlichen Zusammenhalt und verbunden mit der immer noch vorhandenen Spielfreude schauen die „letzten Mohikaner“ trotz der tiefen Betroffenheit aller über den unerwarteten Tod ihres größten Kämpfers Heinrich Rinn nach schwerer Krankheit im Oktober 2006 immer noch optimistisch in die Zukunft und werden im August 2007 gemeinsam mit Ehemaligen und Freunden das 50-jährige Bestehen der TT-Abteilung in der MZ-Halle feiern.

Es „rau(i)schte“ im Titel-Wald

Tischtennis: Rauschholzhausens Nachwuchs bei den Bezirkspokalspielen viermal erfolgreich

Mit drei Riesenüberraschungen endeten die Bezirkspokalspiele der Jugend und Schüler in Herboren, denn neben dem „programmierten“ Pokalsieg der Schülerinnen der SpVgg Rauschholzhausen wurden außerdem noch die Schüler-Mixed-Mannschaft und sensationell die männliche Jugend und die Jugend-Mixed-Mannschaft aus Rauschholzhausen Bezirkspokalsieger.

Erwartungsgemäß wurde am Samstag die 1. Schülerinnen-Mannschaft aus Rauschholzhausen (Beate Deuker — Marion Grün — Steffi Rinn) Bezirkspokalsieger 1979 durch 5:0-Siege über Selters Sinn sowie durch ein 5:3 im Endspiel über Gönnern, für das die spielstarke M. Haschke die Gegenpunkte holte. Die 2. Schülerinnen-Mannschaft der SpVgg Rauschholzhausen (J. Grün — S. Briel — S. Brunner) scheiterte in der 1. Runde mit 2:5 an Sinn.

Mit einer großen Enttäuschung endete der Wettbewerb der Schüler, denn das favorisierte Trio des TTC Anzefahr (M. Kaczmarek — R. Essmann — St. Hartmann) schied nach einem leichten 5:1 über Ballenbach schon in der 2. Runde nach einem 4:5 gegen Nauborn aus und belegte nur Rang 3. Ausschlaggebend für diese Niederlage war die schwache Leistung von Südwestmeister Reiner Essmann, der zwei seiner drei Einzel verlor. Da außerdem St. Hartmann kein Erfolg glückte, reichten die drei Siege des überragenden Michael Kaczmarek nicht mehr aus.

Der Top-Favorit mußte vorzeitig die Segel streichen. Erfreulicheres ist dagegen vom TTV Schröck zu berichten, dessen Schüler (W. Nau — M. Vey — M. Damm) mit einer starken Leistung aufwarteten. Sie schlugen Kirchhofen 5:0 und Langenbach 5:3 und unterlagen erst im Endspiel ihren Konkurrenten aus Nauborn 1:5 (Gegenpunkt durch Vey). Als Pokalzweiter qualifizierten sie sich jedoch für die Nordhessischen Pokalmeisterschaften.

Mit einer Überraschung endete auch der Schüler-Mixed-Wettbewerb. Zwar gewann auch hier nicht der favorisierte TTC Anzefahr, aber mit der SpVgg Rauschholzhausen (Marion Grün — Thomas Sauer — Roland Better) setzte sich der zweite Vertreter unseres Kreises durch. Er schlug Langenbach 4:1 und in der 2. Runde Kreispokalsieger Anzefahr (Hühn — Kaczmarek — Essmann), der zuvor Wirbelau mit 4:2 ausgebootet hatte, unerwartet deutlich 4:1, da das über sich hinauswachsende Doppel Sauer/Better erstmals die Anzefahrer Spitzenpaarung Kaczmarek/Essmann bezwang und damit die Entscheidung zugunsten von Rauschholzhausen herbeiführte. Im Endspiel war Watzemborn-Steinberg der Gegner. Nach ausgeglichenem Spiel stand es vor den letzten Einzeln 2:3. Alles schien für Watzemborn gelaufen zu sein, als Kusterer Thomas Sauer im 1. Satz mit 21:7 geradezu deklassierte. Doch gut eingestellt durch Jugendwart „Schorsch“ Deuker, steigerte sich Thomas in den nächsten beiden Sätzen gewaltig und gewann noch relativ klar, wie auch Robert Better, gegen Kaczmarzik. Mit 4:3 also Bezirkspokalsieger im Schüler-Mixed ebenfalls Rauschholzhausen.

Keine Chancen hatten bei der weiblichen Jugend Fortuna R. Stadallendorf (0:5 gegen den späteren Zweiten Watzemborn-Steinberg) und der FV Bürgeln (2:5 gegen den späteren Bezirkspokalsieger Münchholzhausen bei Gegenpunkten von Heimrich und Müller), die beide — vom Losglück wenig begünstigt — schon in der 1. Runde ausschieden.

Geradezu sensationell für die Mannschaften aus dem Kreis Marburg verliefen die Wettbewerbe der männlichen Jugend und im Jugend-Mixed, in denen der Gießener SV mit dem Auswahlspieler Heiko Schmitt an der Spitze klar favorisiert war. Als Vertreter des Kreises Marburg starteten der TTC Anzefahr (männl. Jugend) und die SpVgg Rauschholzhausen (männl. Jugend und Jugend-Mixed). In der 1. Runde schlug Anzefahr (S. Brandt — K. Vorig — B. Kremer) die männliche Jugend aus Watzemborn-Steinberg knapp 5:4, wobei B. Kremer — nach je zwei Siegen von Brandt und Vorig — in einem „Nervenspiel“ beim Stande von 4:4 den siegbringenden 5. Punkt erkämpfte. Rauschholzhausen (Jürgen Eismann — Hans Dieter Gross — Heinr. Wagner) wiederum besiegte Herborenseelbach 5:0 und Wetzlar mühsam 5:2. Das Los führte im Halbfinale beide Marburger Mannschaften zusammen. Auch hier hatten die Holzhäuser große Mühe, zu ihrem Spiel zu finden. Anzefahr ging sogar durch Brandt (gegen Wagner) und Vorig (gegen den bis dahin ungeschlagenen Gross) mit 2:1 in Führung. Doch dann schafften Eismann (gegen Vorig) und Gross (gegen Brandt) mit zwei schwer erkämpften Dreisatz-Siegen die Wende zum schließlich noch klaren 5:2.

Das Endspiel gegen den hohen Favoriten Gießen, der in den vorangegangenen Spielen seinen Gegnern nicht den Hauch einer Chance gelassen hatte, begann mit dem erwarteten Sieg von Heiko Schmitt über Wagner. Doch dann kam die „Sternstunde“ von Kreismeister Gross und Eismann. Gross glied gegen Waldschmidt aus, Eismann erhöhte mit Sieg über Teigler auf 2:1 und Gross im absoluten Spitzenspiel gegen Heiko Schmitt, der mit den kurzen, schnellen Blockhällen seines Bezwingers nicht zu recht kam, auf 3:1. Teiglers Anschlußpunkt zum 3:2 gegen Wagner konterte Eismann mit seinem Sieg zum 4:2 gegen Waldschmidt. Noch einmal kam Gießen durch Schmitt gegen Eismann auf 4:3 heran, aber jetzt war wieder Gross an der Reihe. Er gewann auch sein letztes Spiel sicher gegen Teigler und wurde mit seinem 3. Sieg zum „Vater“ dieses sensationellen 5:3-Bereichspokalsieges über den Gießener SV bei der männlichen Jugend.

Aber immer noch nicht genug. Auch im Jugend-Mixed sorgte die SpVgg Rauschholzhausen I für die große Überraschung. In der Besetzung Beate Deuker — Jürgen Eismann — Hans Dieter Gross (Einzel) und Heinrich Wagner (Doppel) schlug die Jugend-Mixedmannschaft zunächst ihre Vereinskameraden der 2. Mannschaft und Herboren jeweils 4:0, ehe sie im Endspiel wieder auf den Favoriten GSV Gießen (Carla Schelle — Heiko Schmitt — Frank Teigler) traf. Aber erneut feierte der Kampfgeist der Rauschholzhäuser Truppe

Trimm Dich durch Sport

Triumphe. Siege von Eismann und Gross über Teigler, von Beate Deuker über Schelle und das Mixed Deuker/Eismann über Schelle/Schmitt machten die dritte Überraschung perfekt. Die SpVgg Rauschholzhausen war mit 4:3 auch Bezirkspokalsieger im Jugend-Mixed. Damit holte Georg Deukers Crew vier der sechs zu vergebenden Pokalsiege in den Kreis Marburg — für wahr eine einmalige Leistung. -js-

Dem Erfolg die Krone aufgesetzt

TT-Mädchenmannschaft aus Rauischholzhausen wurde Südwestmeister

(js). Gerade rechtzeitig zur 1200-Jahrfeier konnte die Tischtennisabteilung der SpVgg 1930 Rauischholzhausen ihrer Gemeinde die Erringung der Südwestdeutschen Mannschaftsmeisterschaft der weiblichen Jugend (wie bereits kurz gemeldet) quasi als Geburtstagsgeschenk auf den Gabentisch legen und hat damit einmal mehr ihren Stellenwert für die Jugend in Rauischholzhausen dokumentiert. Mit dieser Meisterschaft fügten Beate Deuker, Stefanie Rinn, Marion Grün, Sabine Briel und Carola Rink nach den Erfolgen auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene ihrer Sammlung den wohl wertvollsten Titel 1981 hinzu.

Schulische Probleme hatten eine rechtzeitige Anreise der rheinhessischen Mannschaften verhindert, so daß am Ende nur die SF Nistertal (Rheinland), SV Weiskirchen (Saarland), FV Maximiliansau (Pfalz) und als zweiter hessischer Vertreter der TV Wächtersbach neben Hessenmeister SpVgg Rauischholzhausen in Großenlinden am Start waren.

Verheißungsvoll verlief für die Holzhäuserinnen der Auftakt gegen Pfalzmeister Maximiliansau. Deuker/Grün und Rinn/Briel hatten mit glatten 2:0-Siegen in den Eingangsdoppeln gleich für einen beruhigenden Zwei-Punkte-Vorsprung gesorgt, den Beate Deuker und Sabine Briel, bei einem Spielverlust von Steffi Rinn, auf 4:1 ausbauten.

Marion Grüns Dreisatzniederlage machten anschließend Beate Deuker und Steffi Rinn mit ihren Siegen in den Spitzeneinzeln mehr als wett, so daß der siebringende siebte Punkt nur eine Frage der Zeit zu sein schien. Doch dann verlor Marion Grün unglücklich 20:22, 19:21, und auch Sabine Briel mußte ihr Spiel abgeben, so daß die Pfälzer noch einmal auf 6:4 herankommen konnten. Doch schon wie bei den „Hessischen“ waren auch diesmal die Doppel eine Klasse für sich und stellten durch Deuker/Grün und Rinn/Briel den letztlich doch noch glatten 7:4-(15:9-Sätze)-Erfolg sicher.

Zweiter Gegner war der mit südwestdeutschen Ranglistenspielerinnen „gespickte“ und deshalb als Geheimtip gehandelte SF Nistertal. Zwar konnten die Rauischholzhäuser durch Siege von Deuker/Grün, Beate Deuker, Steffi Rinn und Marion Grün (bei einer Niederlage von Rinn/Briel) schnell auf 4:1 davonziehen und diesen Vorsprung auch bis zum siebten Spiel er-

folgreich verteidigen. Da Beate Deukers Gewinn des Spitzeneinzels durch den gleichzeitigen Spielverlust von Sabine Briel egalisiert wurde und anschließend auch noch Steffi Rinn und Marion Grün relativ glatt den kürzeren zogen, kam das Quartett des Rheinlandmeisters aber auf 5:4 bedrohlich heran.

Die alte zwei Zähler-Differenz wurde dann von Sabine Briel wieder hergestellt, so daß die Schlußdoppel die endgültige Entscheidung bringen mußten. Hier schienen den Holzhäusern die Felle davonzuschwimmen, nachdem das Spitzendoppel Deuker/Grün verlor und Rinn/Briel im 3. Satz 15:18 zurücklagen. Doch zeigten sich die beiden dann als „Girls ohne Nerven“, rissen die Partie noch aus dem Feuer und verhalfen ihrer Mannschaft mit 21:18 zu einem harterkämpften 7:5-Enderfolg.

Diese schwere Auseinandersetzung schien offensichtlich an den Kräften der Vier aus dem Grund gezehrt zu haben, denn Saarland-Vertreter Weiskirchen ging im dritten Spiel überraschend 2:1 in Führung (Gegenpunkt durch

Deuker/Grün). Doch dann hatten sich Beate Deuker & Co. gefangen, reichten fünf Zweisatzsiege durch Beate Deuker (2), Sabine Briel, Marion Grün und Steffi Rinn aneinander und standen mit 6:2 vor dem greifbar nahen Spielgewinn, der nach Verlusten von Marion Grün und Sabine Briel noch einmal hinausgeschoben, dann aber durch einen Dreisatzerfolg von Deuker/Grün im ersten Schlußdoppel mit 7:4 endgültig wurde.

Fast im „Spaziergang“ wurde dann das letzte Spiel gegen den TV Wächtersbach absolviert, der bis zum Stande von 2:2 mithalten konnte (Rinn/Briel und Rinn hatten unglücklich verloren, Deuker/Grün und Deuker für den Ausgleich gesorgt), dann aber klar mit 2:7 unterlag. Damit war der Gewinn des Südwesttitels Wirklichkeit geworden, der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte erreicht.

Der von „Schorsch“ Deuker (dem Vernehmen nach soll er einige Pfunde in Großenlinden gelassen und die ersten grauen Haare bekommen haben) wieder glänzend eingestellten „Vier“ gilt ein Gesamtlob. Ein ganz besonderes Lob gilt Carola Rink als für die beinverletzte Sabine Briel sicherheitshalber mitgefahrene, aber nicht zum Einsatz gekommene Ersatzspielerin für ihre beispielhafte Betreuung während der Wettkämpfe, die Beate Deuker als einzige aller Akteurinnen ohne Niederlage überstand.

Titel kamen pünktlich zum Jubelfest

SpVgg Rauschholzhausen ehrte seine erfolgreichen Tischtennispieler

Rauschholzhausen (fz). Man nehme ein handvoll siegewohnter junger Mädchen und ein ansehnliches altes Schloß — und schon steht der Rahmen für ein bezauberndes Fest. Wohl dem Verein der beides hat, wohl der Spielvereinigung Rauschholzhausen, die neben dem starken schwachen Geschlecht auch noch eine erfolgreiche Crew aus dem starken vorweisen kann. Entsprechend fiel die Meisterschaftsfeier aus, die die Tischtennisabteilung des kleinen Klubs seinen Gewinnern der Titel Südwest und Bezirk gab. Vertreter des Sports und der Politik, Freunde und Gegner kamen, um den beiden Teams ihre Reverenz zu erweisen, um ein paar gemütliche Stunden mit ihnen zu verbringen.

Es gab Blumen, Urkunden und Ehrennadeln für Marion Grün, Steffi Rinn, Carola Rink, Beate Deuker und Sabine Briel, die pünktlich zur 1200-Jahrfeier Rauschholzhausens die begehrte Südwestmeister-

schaft gewannen, und für ihre Pendants Hans-Dieter Groß, Thomas Sauer, Heinrich Wagner, Jürgen Eismann, Gotthard Zweckerl, Heinrich Sauer und Siegfried Baldreich, die sich mit dem Bezirkstitel auch nicht gerade lumpen ließen. Bürgermeister Otmar Wiegand übergab sie zusammen mit viel Lob an „einen der größten Werbeträger der Gemeinde Ebsdorfergrund“.

Stolz folgten Ortsvorsteher Adam Grün und SpVgg-Vorsitzender Berthold Ebbighausen, der seine erfolgreichen Vereinsmitglieder als Botschafter des Sports und Vorbilder für viele andere Jugendliche im Ort bezeichnete. Mit Tischtennisabteilungsleiter Siegfried Baldreich und Betreuer Georg Deuker machte er zwei Männer für solchen Aufschwung verantwortlich, „von deren Schlag ich mir noch mehr für die anderen Abteilungen wünschte“. Den Reigen beschloss Kurt Heint für alle Vereine im Ort, Vertreter des VfL Dreihausen und des SV

Schweinsberg sowie Erich Pietron vom Bezirk.

Der Pflicht schloß sich die Kür an. Gereimt plauderte Ingrid Grün zum Titel, tiefsinnig aus der Schule — „wir sind ein prima Verein, das soll auch im nächsten Jahr so sein“; gereimt stellte Jürgen Franke die Mitglieder der Bezirksmeistermannschaft vor, humorvoll und treffend. Bei soviel Gerechtigkeit verschlug's sogar Schiller die Sprache. Tischtennis-Betriebsvorsitzender Dr. Peter, Namensvetter des großen deutschen Reimers, faßte seine Glückwünsche kurz und gab dem Weg frei zum kalten Buffet.

Zum Glück kommt in Rauschholzhausen meistens ein Deuker nicht allein. Neben dem Meistermacher Georg war diesmal auch der Liedermacher Heinrich unentwegt zugange, so daß sich Ehrende und Geehrte bei einem Tänzchen in Ehren danach die nötige Bewegung verschaffen konnten. Ein gelungener Abend.



Ein Verein ehrte seine erfolgreichen Tischtennispieler. Neben der Mädchenmannschaft der SpVgg Rauschholzhausen, die Südwestmeister

wurde, ließ auch das Männerteam mit einem Bezirkstitel aufhorchen. Vorsitzender Berthold Ebbighausen (r.) beglückwünschte (v. l.) Hans-Dieter Groß,

Thomas Sauer, Heinrich Wagner, Gotthard Zweckerl, Heinrich Sauer, Betreuer Georg Deuker, Siegfried Baldreich und Jürgen Franke. OP-Foto: eif

Blumen für die Damen! Bürgermeister Otmar Wiegand (Ebsdorfergrund) überreichte sie dem erfolgreichen Tischtennis-Team der Spielvereinigung Rauschholzhausen, das pünktlich zur 1200-Jahr-Feier der Gemeinde den Titel eines südwestdeutschen Meisters gewann und damit den größten Erfolg der Vereinsgeschichte feierte. ▼



Erste Spiele am Schweinegehege

25 Jahre Tischtennis-Abteilung der Spielvereinigung Rauschholzhausen

Ebsdorfergrund-Rauschholzhausen (mer). Es war in den fünfziger Jahren, als man in Rauschholzhausen einige junge Männer beobachten konnte, wie sie auf einem durch ein grünes Netz in zwei Hälften geteilten großen Tisch einen kleinen weißen Zelluloidball mit klappernden Holz- und Korbschlägern hin- und herschlugen und dabei manchen Tropfen Schweiß vergossen. Das Tischtennispiel hatte in Rauschholzhausen Einzug gehalten. Die Gründung einer Tischtennisabteilung in der Spielvereinigung Rauschholzhausen jährte sich jetzt zum 25. Mal. Anlaß genug für den Verein, dieses Jubiläum feierlich in der Mehrzweckhalle zu begehen und in dieser Stunde den Gründungs- und verdienten Mitgliedern Dank zu sagen.

Erste Hochburgen des neuen Spiels waren das Rauschholzhäuser Schloß, wo die Gebrüder Flühe jede freie Minute zum Spielen nutzten, und die Molkerei, wo Franz Tögel, Rudolf Mehnert, Rudolf Hofmann und Siegfried und Werner Baldreich im Freien gleich hinter dem Kesselhaus am Freigehege der Schweine sich zu ersten heißen Gefechten zusammenfanden. Am ersten Oktober des Jahr 1957 gründeten sie die Tischtennisabteilung der Spielvereinigung. Ein Jahr später schafften die Spieler den Sprung in die Bezirksklasse und waren jahrelang in der Spitzengruppe zu finden.

Doch den Höhen folgten auch Tiefen: stark geschwächt durch den Abgang von drei Spielern war der Abstieg in die Kreisklasse unvermeidlich. Das Raumproblem wurde schließlich immer gravierender. Für einige Jahre sprang die Gemeinde Rauschholzhausen helfend ein und überließ das alte Jugendheim. Bis zum Bau der Mehrzweckhalle, dem neuen Domizil der TT-Spieler, stellte der VfL Dreihausen seine Halle zur Verfügung.

Mit den idealen Trainingsbedingungen in der Mehrzweckhalle ließen auch die ersten Erfolge nicht lange auf sich warten: Aufstieg der drit-

ten Mannschaft in die C-Klasse, Bezirkspokalsieg in der D-Klasse, 1978 Wiederaufstieg in die Bezirksklasse und 1981 Meister der Bezirksklasse Marburg-Frankenberg.

Aushängeschild des Vereins ist allerdings die Jugendabteilung. Zunächst wurde die männliche Jugend 1979 Hessische Mannschaftsmeister und bereits ein Jahr später sicherte sich die weibliche Jugend diesen Titel. Ein Bravourstück besonderer Art vollbrachten die Mädchen: wiederum ein Jahr später erkämpften sie sich erneut die Hessische Mannschaftsmeisterschaft und als Krönung die Südwestdeutsche Meisterschaft, also den in Deutschland höchsten Titel für eine Jugendmannschaft.

Bürgermeister Otmar Wiegand würdigte die Verdienste der Abteilung, die als Teilnehmer oder Ausrichter größerer Veranstaltungen das Ansehen der Gemeinde gehoben habe. Vorsitzender Berthold Ebbinghaus dankte Siegfried Baldreich für die Aufstellung der Chronik.

Mannschaften, von denen man spricht:

Grund-Girls im Südwesten ungeschlagen

Heute (47): Spielvereinigung Rauschholzhausen / Tischtennis-Mädchen Pokalsieger und Meister

(js). In Karlsruhe-Maximiliansau vollzogen die Schülerinnen der SpVgg Rauschholzhausen mit dem Gewinn der Südwestdeutschen Mannschaftsmeisterschaft den letzten Schritt auf dem Weg zur „Mannschaft des Jahres“ und setzten den Schlußpunkt unter eine Siegesserie, die nicht nur in heimischen Gefilden ihresgleichen sucht. Vorausgegangen war der Gewinn des Südwest-Pokals. Ungeschlagen verließen die „Grundgirls“ die Sporthalle im Neuwieder Stadttal Engers, wo sie neben dem zweiten Hessenvertreter TSG 87 Kassel, FSV Mainz 05 (Rhein Hessen), TSV Speyer (Pfalz), SF Hanweiler (Saarland) und TTA Waldalgesheim (Rheinland) am Start waren.

Mit einem mühelosen 5:1-Auftaktsieg über die Mainzer (Gabi Schmitt/2, Tanja Fleischhauer/2, Kristina Fleischhauer/1) wurde die Vorschlußrunde, mit einem ebenso glatten 5:1 über Waldalgesheim (Tanja und Kristina Fleischhauer/je 2, Mareile Bast/1) das Finale erreicht, für das sich wieder einmal die TSG Kassel nach einem Freilos in der 1. Runde und einem schwer erkämpften 5:4 über das zuvor 5:3 über Speyer siegreiche Hanweiler ebenfalls qualifiziert hatte. Nach wechselvollem Spielverlauf wiederholten Tanja (2) und Kristina Fleischhauer (3) und Gabi Schmitt ihren Sieg von Mainz-Kostheim auch auf höherer Ebene, an dem vor allem die überragende Kristina Fleischhauer maßgeblichen Anteil hatte.

Hessen contra Hessen hieß es dann auch acht Tage später gleich zum Auftakt der Mannschaftsmeisterschaften des Südwestens in Karlsruhe-Maximiliansau, das sie nach Schulabschluß mit „Schorsch“ Deuker, der sich in Karlsruhe wieder einmal „verfranzt“ hatte, nachgereisten Fleischhauer-Schwestern erst in buchstäblicher letzter Minute erreichten und auf ein ausgeruhtes, vom Unterricht freigestelltes, Kasseler Quartett trafen. Die bis in die „Haarspitzen“ motivierten Deu-

ker-Schützlinge hatten trotz dieser Hetzjagd in Kristina und Tanja Fleischhauer ihre Stützen und besten Spielerinnen, die groß auftrumpften und alle sechs Punkte zum Remis holten, während Gabi Schmitt (in den Spitzeneinzeln erwartungsgemäß ohne Chancen) und Mareile Bast dem „Nervenkrieg“ nicht gewachsen waren und ihre Spiele, wenn auch knapp, verloren, so daß man sich 6:6 (14:14 Sätze) unentschieden trennte.

Gelöst spielten dann die Holzhausener Mädchen im zweiten Spiel auf und gaben beim 7:1 durch Fleischhauer/Fleischhauer, Gabi Schmitt, Kristina (2) und Tanja Fleischhauer und Mareile Bast nur ein Doppel gegen den TTC Asbacherland ab, und gingen so mit einem Plus von drei Sätzen (Kassel hatte gegen Speyer nur 7:4 gewonnen) in den 2. Spieltag.

Hier war das nach den beiden Hessen stärkste Team aus Speyer erster Gegner, dessen Gegenwehr erst nach einem 4:4-Zwischenstand gebrochen und in einen 7:4-Enderfolg umgewandelt werden konnte, den Kristina und Tanja Fleischhauer mit zusammen sechs Punkten und Mareile Bast sicherstellten. Gegen Hanweiler lief dann alles nach Plan, wobei der Trick des Doppeltausches zu einem ho-

hen 7:1-Sieg führte, den Fleischhauer/Fleischhauer, Schmitt/Bast, Kristina Fleischhauer (2), Tanja Fleischhauer, Mareile Bast und Gabi Schmitt (mit einem überraschenden Spielgewinn über die Südwestranglistenspielerin Meilchen) herauspielten, und Mainz 05 war beim abschließenden 7:0 nunmehr nur noch ein besserer „Sparingspartner“, der den von Georg Deuker und Bernd Bast wieder hervorragenden eingestellten und cecoachten Kristina Fleischhauer — Gabi Schmitt — Tanja Fleischhauer — Mareile Bast nichts Gleichwertiges entgegenzusetzen hatte und die „Grund-Mädchen“ an die Spitze des Sechserfeldes und mit 9:1 Punkten (bei 34:12 Sätzen) zum Titelgewinn führte vor den punktgleichen, allerdings zwei Sätze schlechter stehenden Kasselern (34:14), Speyer (6:4 — 29:18), Hanweiler (4:6 — 22:30), Asbacherland (2:8 — 15:33) und Mainz (0:10 — 9:35).

Ohne die Leistungen von Gabi Schmitt und Mareile Bast zu schmälern, verdienen besonders die beiden „Fleischhauer-Sisters“ Kristina und Tanja hervorgehoben zu werden, die in der gesamten Punktrunde (!) kein einziges Spiel (einschließlich Doppel) verloren. Sicher werden die beiden „Nachwuchs-Stars“ des Hessischen Tischtennis-Verbandes auch in der kommenden Saison bei den Damen ihre Ausnahmestellung beweisen.

In der vergangenen Woche ehrten die Gemeinde Ebsdorfergrund und der Verein in Rauschholzhausen, wo man es glänzend versteht, solche Feste zu feiern, das erfolgreiche Tischtennis-Team.

Südwesttitel war die Krönung

1982

Ein Vierteljahrhundert TT-Abteilung der SpVgg Rauschholzhausen

Ebsdorfergrund-Rauschholzhausen (js). Auf nun schon 25 wechselvolle Jahre blickt in diesen Tagen die Tischtennis-Abteilung der SpVgg 1930 Rauschholzhausen zurück. Der Gründung im Jahre 1957 durch Werner Flühe und dem Start in der Kreisklasse folgte 1959 bereits der Aufstieg der ersten Mannschaft in die Bezirksklasse, der sie bis 1967 angehörte. In den Jahren nach 1967 spielte die Mannschaft mit mehr oder weniger Erfolg in der A-Klasse, ehe sie 1978 den Wiederaufstieg schaffte.

Dazwischen lag der Umzug der Tischtennis-Abteilung in die neue Mehrzweckhalle im Herbst 1975, der sich vor allem auf die Jugendarbeit positiv auswirkte, die nun von Jugendwart Georg Deuker mit großem Engagement übernommen wurde. Die Erfolge blieben nicht aus. Zahlreiche Kreis- und Bezirksmeisterschaften in Einzel- und Mannschaftswettbewerben hefteten die „Grünen“ aus „Schorsch's“ Talentschuppen an ihre Fahnen.

So erkämpfte sich die Schülerinnen-Mannschaft (Kristina und Tanja Fleischhauer, Gabriele Schmitt, Mareile Bast) vor kurzem sowohl bei den Hessischen Pokalspielen wie auch bei den Hessischen Mannschaftsmeisterschaften jeweils die Vize-Meisterschaft und wurde am letzten Sonntag Dritte bei den Südwestdeutschen Mannschaftsmeisterschaften. Noch besser machte es die Jugend-Mannschaft (Jürgen Eismann, Heinrich Wagner, Hans-Dieter Gross, Bernd Wagner), die 1978/79 Hessischer Mannschaftsmeister der Männlichen Jugend wurde. Den absoluten „Hit“ vollbrachte dann die Mädchen-Mannschaft (Beate Deuker, Marion Grün, Stefanie Rinn, Sabine Briel, Carola Rink), die sowohl 1979/80 wie auch 1980/81 Hessischer Mannschaftsmei-

ster der Weiblichen Jugend wurde und 1980/81 auch noch die Südwestdeutsche Mannschaftsmeisterschaft errang.

Doch die drei Herren-Mannschaften der Tischtennis-Abteilung brauchen sich nicht zu verstecken, denn auch sie können einige Glanzleistungen vorweisen. So wurde die dritte Mannschaft (Peter Vollmer, Bernd Lauber, Helmut Frenzl) Kreis- und Bezirkspokalsieger 1977 der D-Klasse. Die zweite Mannschaft stieg 1977 in die B-Klasse auf und wurde hier Anfang des Jahres mit Jürgen Franke, Heinrich Sauer, Bernd Wagner überraschend Kreispokalsieger 1982.

Die Früchte der intensiven Jugendarbeit ernteten im Jubiläumsjahr 1982 insbesondere die erste Herren-Mannschaft und die Damen-Mannschaft. Mit drei Spielern aus der Hessenmeistermannschaft wurden die Herren 1980/81 Meister der Bezirksklasse Nord-Ost, kamen 1981/82 als Neulinge in der Bezirksliga auf Anhieb auf einen hervorragenden dritten Platz und gewannen im März dieses Jahres in der Besetzung Werner Baldreich, Thomas Sauer, Jürgen Eismann den Bezirksliga-Pokal 1982. Gleich zwei Titel erkämpfte sich die neuformierte Damenmannschaft, die komplett aus der Mädchenmannschaft hervorging. Sie wurde mit den Spielerinnen Beate Deuker, Marion

Grün, Stefanie Rinn und Carola Rink Bezirkspokalsieger 1982 und Meister der Bezirksklasse. Mit diesen Erfolgen bereiteten die Aktiven ihrer Abteilung das schönste Jubiläumsgeschenk.

Aus Anlaß dieses 25jährigen Jubiläums führt die Abteilung im Rahmen der Sportwoche mehrere Einladungsturniere durch. Die Jubiläumsveranstaltung selbst findet voraussichtlich am 2. Oktober mit dem Ball der Tischtennispieler des Kreises statt.



Überlegener Meister in der 1. Kreisklasse

Marburg. Meister der 1. Tischtennis-Kreisklasse wurde die SpVgg Rauschholzhausen II. Herausragender Einzelspieler beim Titelgewinn war einmal mehr Friedrich Grün. Während der gesamten Saison mußte er

nur eine Niederlage hinnehmen. Aber auch im Doppel mit Heinrich Sauer spielte er souverän auf. Das Duo blieb über die gesamte Spielzeit hinweg ungeschlagen. Unser Foto zeigt (v. l.) Friedrich Grün, Heinrich Sauer, Matthias

Preiß, Siegfried Baldrich, Jürgen Franke, Heinrich Luzius, und Gotthard Zweckerl. Außerdem kamen Helmut Luzius, Georg Hoffmann, Franz Tögel und Heinz Baum zum Einsatz.

Foto: Heinz Eifert

TISCHTENNIS

1. Kreisklasse Nord (Herren)

E. Burgh. II	–	Stadtallend. VI	9:7
Burgeln	–	Stadtallend. VI	8:8
Kirchhain	–	Mardorf III	7:9
R.-Holzhausen II	–	E. Burgh. I	9:3
Stadtallend. V	–	Großseelheim	9:3
Burgeln	–	Amonau III	9:5
Amonau II	–	Wohratal	5:9

1. R.-Holzhausen II	22	198:35	44:0
2. Eintr. Burgholz I	22	179:105	35:9
3. TTC Mardorf III	22	170:124	29:15
4. TTV Stadtallendorf V	22	166:142	29:15
5. TSV Wohratal	21	151:130	27:15
6. TTC Kirchhain	21	141:142	20:22
7. Eintr. Burgholz II	21	118:151	18:24
8. TTC Burgeln	22	128:169	16:28
9. TTV Großseelheim	22	121:171	14:30
10. TTV Stadtallendorf VI	22	124:185	11:33
11. TSV Amonau II	21	107:172	10:32
12. TSV Amonau III	22	109:186	7:37



Meister der Tischtennis-Kreisliga und Aufsteiger in die Bezirksklasse Nord-Ost wurde die Spvgg Rauschholzhausen I mit von links: Dirk Flühe, Michael Brandenstein, Matthias Preiß, Jürgen Bier, Friedrich Grün, Siggli Baldreich und Heinrich Sauer.

Titel beenden Durststrecke bei der Spielvereinigung

Tischtennis: Goldene Spielernadel des Hessischen Verbandes für Baum und Deuker

Rauschholzhausen. Bei der Spielvereinigung geht es an den Tischtennis-Platten wieder aufwärts.

von Jochen Schindler

Über zwei Jahrzehnte galt die Tischtennis-Abteilung der Spvgg Rauschholzhausen als gute Adresse im Ebsdorfergrund, stand der Name für Erfolge am Fließband, die zu dieser Zeit an der Tagesordnung waren.

Vor allem im Nachwuchsbereich, aber auch bei den Damen, wurden Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften auf hessischer und südwestdeutscher Ebene zuhauf gesammelt. Zahlreiche Pokale, darunter der Hessenpokal der Damen (zu seiner Zeit noch mit Kristina und Tanja Fleischhauer sowie mit Beate Deuker) wanderten in den Trophäenschrank der weit über die Kreisgrenzen bekannten Spielvereinigung.

Doch von heute auf morgen kam der Schnitt: Abgänge im Damen- und Herrenbereich leiteten den Niedergang in



Die dritte Mannschaft der Spvgg Rauschholzhausen sicherte sich den Meistertitel in der 3. Kreisklasse Süd und den Aufstieg in die 2. Kreisklasse mit Gotthard Bietz, Karin Fischer, Heinrich Rinn, Christian Ebinger, Gudrun Wagner, Heinz Baum, Georg Hoffmann, Georg Deuker und Helmut Luzius (von links).

Rauschholzhausen ein, der men-Quartetts und dem mit der Auflösung des Da- Rückzug der 1. Herren bis

hinunter in die Kreisliga sein vorläufiges Ende fand.

Doch jetzt ist eine jahrelange Durststrecke zu Ende gegangen. Gleich zweimal konnte nach Ablauf der Saison 1992/93 gejubelt werden. Die 1. Herrenmannschaft ließ zur allgemeinen Überraschung den Favoriten TTV Richtsberg Marburg 3 hinter sich und kehrte als Meister der Kreisliga in die Bezirksklasse zurück; die neugebildete dritte Garnitur sicherte sich auf Anhieb ungeschlagen den mit dem Aufstieg verbundenen Titel in der 3. Kreisklasse Süd.

Mit Sicherheit muß mit beiden Teams in den höheren Ligen gerechnet werden, zumal sich die Bezirksliga-Truppe durch Heimkehrer Harald Lorch (zuvor TTC Mardorf) verstärken konnte.

Im „kleinen Kreis“ wurden jetzt die beiden Titelgewinne gebührend gefeiert. Dabei wurden Heinz Baum und Georg Deuker von Tischtennis-Kreiswart Wilfried Törner mit der Goldenen Spielernadel des Hessischen Tischtennisverbandes ausgezeichnet. Beide sind seit 25 Jahren an den Tischtennis-Platten aktiv.

Die 3 ältesten Spielerpässe

Hessischer Tischtennisverband
im Landessportbund Hessen e. V.

SPIELERPASS

TISCHTENNIS

№ 008327

D e u k e r , Georg
Zu- und Vorname



Georg Deuker
Eigenhändige Unterschrift

Zu- und Vorname: D e u k e r , Georg

Wohnort: R.-Holzhausen

Straße:

Geburtstag: 1. 5. 36

Geburtsort: R.-Holzhausen

Beruf: Kaufmann

Mitglied bei
TSV Rausch-
holzhausen

seit
Sept. 1930

Stempel u. Unterschrift d. Vereins
Georg Deuker
5. Feb. 1959

Bestätigung des Verbandes
Georg Deuker
5. Feb. 1959

Hessischer Tischtennisverband
im Landessportbund Hessen e. V.

SPIELERPASS

TISCHTENNIS

№ 008317

Baldreich, Siegfried
Zu- und Vorname



Siegfried Baldreich
Eigenhändige Unterschrift

Zu- und Vorname: Baldreich, Siegfried

Wohnort: Rauschholzhausen

Straße:

Geburtstag: 28. 8. 39

Geburtsort: Rückersdorf

Beruf: Schüler

Mitglied bei
TSV Rausch-
holzhausen

seit
Sept. 1930

Stempel u. Unterschrift d. Vereins
Siegfried Baldreich
5. Feb. 1959

Bestätigung des Verbandes
Siegfried Baldreich
5. Feb. 1959

Hessischer Tischtennisverband
 im Landessportbund Hessen e. V.

SPIELERPASS

TISCHTENNIS

№ 008320

Tögel, Franz
Zu- und Vorname

Mitglied bei


TSV Rausch-
holzhausen

seit

Stempel u. Unterschrift des Vereins

Bestätigung des Verbandes

5. Feb. 1933



Eigenhändige Unterschrift

Zu- und Vorname: Tögel, Franz

Wohnort: R.-Holzhausen

Straße:

Geburtstag: 2. 5. 32

Geburtsort: Eichhorn

Beruf: Kraftfahrer

Die Spieler/innen mit den meisten Einsätzen in Mannschaften

Herren	Stichtag 01.05.2007
1. Siegfried Baldreich	1.113
2. Heinrich Sauer	945
3. Gotthard Zweckerl	898
4. Jürgen Franke	771
5. Franz Tögel	679
6. Georg Deuker	665
7. Heinrich Rinn	665
8. Helmut Luzius	623
9. Georg Hoffmann	613
10. Heinrich Luzius	584
11. Werner Baldreich	539
12. Helmut Frenzl	457
13. Peter Vollmer	448
14. Friedrich Grün	419
15. Bernd Lauber	417
16. Harald Lorch	390
17. Thomas Sauer	365
18. Heinz Baum	363
19. Jürgen Bier	339
20. Reinhard Grün	335
21. Dirk Flühe	326
22. Horst Fischer	310
23. Hans-Dieter Ebinger	304
24. Bernd Wagner	300

Damen	Stichtag 01.05.2007
1. Beate Deuker	314
2. Marion Grün	245
3. Steffi Rinn	233
4. Sabine Briel	218
5. Gabriele Schmitt	169
6. Ingrid Grün	168
7. Carola Rink	162
8. Mareile Bast	147

Vereinsmeister der Herren – Siegerliste

1957	Franz Tögel
1958	Siegfried Baldreich
1959	---
1960	Siegfried Baldreich
1961	Gerhard Böttner
1962	Werner Baldreich
1963	Karl-Heinz Ebinger
1964	Eberhard Hartwig
1965	Siegfried Baldreich
1966	Siegfried Baldreich
1967	Siegfried Baldreich
1968	Werner Baldreich
1969	Siegfried Baldreich
1970	Werner Baldreich
1971	Reinhard Grün
1972	Reinhard Grün
1973	Siegfried Baldreich
1974	Siegfried Baldreich
1975	Siegfried Baldreich
1976	Gotthard Zweckerl
1977	Reinhard Grün
1978	Siegfried Baldreich
1979	Jürgen Eismann
1980	Heinrich Wagner
1981	Siegfried Baldreich
1982	Siegfried Baldreich
1983	Werner Baldreich
1984	Karlo Schöppner
1985	Horst Fischer
1986	Werner Baldreich
1987	Friedrich Grün
1988	Hans-Dieter Ebinger
1989	Harald Lorch
1990	Friedrich Grün
1991	Horst Fischer
1992	Jürgen Bier
1993	Dirk Flühe
1994	Magnus Schneider
1995	Magnus Schneider
1996	Jürgen Bier
1997	Jürgen Bier
1998	Jürgen Bier
1999	Jürgen Bier
2000	Magnus Schneider
2001	Friedrich Grün
2002	---
2003	Jürgen Bier
2004	---
2005	Heinrich Sauer
2006	Manfred Hahn



Siegerliste des von Jürgen Franke ins Leben gerufenen Pokals um den vom ihm gestifteten Weihnachtspokal

1980	Heinrich Wagner
1981	Thomas Sauer
1982	Siegfried Baldreich
1983	Heinrich Wagner
1984	Thomas Sauer
1985	Reiner Weber
1986	Werner Baldreich
1987	Friedrich Grün
1988	Hans-Dieter Ebinger
1989	Harald Lorch
1990	Friedrich Grün
1991	Friedrich Grün
1992	Georg Hoffmann
1993	---
1994	Dirk Flöhe
1995	Werner Baldreich
1996	Friedrich Grün
1997	Magnus Schneider
1998	Jürgen Bier
1999	Jürgen Bier
2000	Friedrich Grün
2001	Jürgen Bier
2002	Michael Brandenstein
2003	Jürgen Bier
2004	Jürgen Bier
2005	Jürgen Bier
2006	Manfred Hahn



Die Abteilungsleiter der Spvgg.:

1957 bis 1965
1965 bis 1990
1990 bis heute

Werner Flöhe
Siegfried Baldreich
Georg Hoffmann

Mannschaften der Saison 2007-2008

Kreis Marburg-Biedenkopf 07/08

Herren 1. Kreisklasse Gr. Süd-Ost

SV Schweinsberg 1921 II
TTV 1951/66 Stadtallendorf VI
VfL Dreihausen 1909
TTV 1951/66 Stadtallendorf V
Spvgg. 1930 Rauischholzhausen
TTC 1981 Nieder Klein II
TTC 1952 Anzefahr V
TSV 1921 Moischt II
TSV Niederweimar III
VfL 1964/87 Neustadt
TTV 1976 Schröck II
TTC Eintracht 1969 Burgholz-Kirchhain III

Spvgg. 1930 Rauischholzhausen

1.1 Hahn, Manfred
1.2 Zweckerl, Gotthard
1.3 Sauer, Heinrich
1.4 Hoffmann, Georg
1.5 Luzius, Heinrich
1.6 Luzius, Helmut

Herren 3. Kreisklasse (4er)

VfB 1910 Holzhausen II
1. TTC Bürgeln 1982 III
TV 1862 Biedenkopf V
Spvgg. 1930 Rauischholzhausen II
TSV 1921 Moischt III
TTC 1969 Bottenhorn IV
TSV Niederweimar IV
TTC 1961 Weidenhausen II
TTC 1951 Ginseldorf III

Spvgg. 1930 Rauischholzhausen II

2.1 Bietz, Gotthard
2.2 Better, Roland
2.3 Baldreich, Siegfried
2.4 Jaworek, Harald
2.5 Cerncic, Thomas
2.6 Better, Julian
2.7 Better, Manuel
2.8 Ebinger, Christian

***Was dem einzelnen nicht möglich ist,
das vermögen viele.***

Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818-1888)

Werde Mitglied in der

Spvgg. 1930 Rauischholzhausen e.V.



- **Damengymnastik**
- **Fußball**
- **HipHop-Gruppe**
- **Hobbygruppe**
- **Kinderturnen**
- **Tischtennis**



Impressum

Herausgeber:

Spvgg. 1930 Rauschholzhausen e.V.

Verantwortlich: 1. Vorsitzender Dieter Grün, Die Boene 4, 35085 Rauschholzhausen

Druck:

Jürgen Haas Print Consulting, Gladenbach

Auflage:

300 Stück, mit freundlicher Unterstützung der Fa. Print Service, Rauschholzhausen

Bilder:

Siegfried Baldreich, Georg Deuker, Georg Hoffmann

Bildunterschriften:

Siegfried Baldreich

Layout:

Jürgen Haas Atelier GmbH, Gladenbach; Dieter Grün



**Versicherungsmakler
GmbH & Co. KG**

Raingärten 12
35285 Gemünden/Wohras
Tel. 06453/912465 + 68
www.depro-versicherungen.de



1957

Spvgg. 1930 Rauischholzhausen e.V.

2007